

Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XXIX.

Montag den 18. Juli 1836.



Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Bau-Verdingung.

1220. Es soll die Vergrößerung der auf der ehemaligen Burghastion gelegenen städtischen Eisgrube durch einen Anbau von 24 Fuß Länge dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu haben wir einen Licitationstermin auf Dienstag den 26. Juli d. J. angesetzt, und werden Licitationsfähige Unternehmer hiersmit eingeladen, sich gedachten Tages um 11 Uhr Vormittags auf dem Rathhause

lichen Fürstensaale einzufinden, und ihre Gebote zu Protocoll zu geben. Die Licitations-Bedingungen nebst dem Kosten-Anschlage sind täglich in der Rathesdienerstube, so wie im Termine selbst einzusehen.

Breslau den 14. Juli 1836.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-, Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Öffentliche Bekanntmachung.

*) Der Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für die Jahre 1837, 1838, 1839

- a. an Papier von jährlich ungefähr: 7 Ries fein Kanzlei-Papier, 12 Ries groß Kanzlei-Papier, 365 Ries klein Kanzlei-Papier, 24 Ries groß Concept-Papier, 422 Ries klein Concept-Papier, 8 Ries weiß Altendeckel-Papier, 2 Ries blau Altendeckel-Papier, 9 Ries blau Etiquetten-Papier, 6 Ries groß Packpapier, 11 Ries klein Packpapier;
- b. Schreibfedern: ungefähr 13,700 Stück jährlich;
- c. schwarze Dinte: ungefähr 488 Quart jährlich;
- d. Bindfaden: 422 Pfd. starken und 300 Pfd. feinen jährlich;
- e. Stegellack: circa 235 Pfd. jährlich;
- f. Obläten jährlich circa 164 Schachteln 1ste Sorte, 900 Schachteln 3te Sorte, 433 Schachteln 4te Sorte, incl. Schachteln;
- g. Richte: ungefähr jährlich 100 Stein, den Stein zu 24 Pfd. gerechnet und 6 Stück gegossene Richte auf 1 Pfd.;
- h. Brennöl (gereinigtes) circa 200 Pfd., soll dem Mindestfordenden im Wege der öffentlichen Licitation überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf den 26. August 1836. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Rönne im Partheizimmer anberaumt, und werden die Lieferungslustigen eingeladen, sich zu diesem Termine auf dem Ober-Landesgericht einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Wege der Papier-Lieferung geschehen die Gebote nach Proben, welche im Ober-Landesgerichts-Archiv eingesehen werden können; auch wird erwartet, daß die Licitanten selbst Proben im Termine vorlegen. Die Uebernehmer einer Lieferung sind übrigens zur Erlegung einer verhältnißmäßigen Kaution verpflichtet.

Breslau, den 3. Juli 1836. g.)

Königliches Ober-Landesgericht von Schlesien.

Ruhn.

Subhastations-Patente.

1184. (Nothwendiger Verkauf.) Stadtgericht zu Randen. Das Borwerk nebst Zubehör des Carl Friedrich Scholz zu Schwohl, städtischen Antheils, No. 2. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 3001 Rthlr. 14 Sgr. 3 Pf. Courant, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 21. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Brewer.

1122. (Subhastations-Anzeige.) Das zu Donnerau, Waldburger Kreises belegene, auf 70 Rthl. abgeschätzte Christian Kunz'sche Freihaus No. 15., wovon die Taxe nebst dem neuesten Hypothekenschein in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf

den 8. October l. J. Nachmittags 3 Uhr
in unserm Gerichts-Local anberaumten Termine verkauft werden.

Fürstenstein den 17ten Mai 1836.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Für-
stenstein und Rohnstock.

1124. (Nothwendiger Verkauf.) Die zum Nachlaß des Tuchma-
cher Gottfried Bierck No. 179. und 180. gehörigen Baustellen, zusammen auf
66 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt, sollen

den 16. August Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenscheine und
Bedingungen, sind in der Registratur einzusehen. Alle unbekannten Realprä-
stendenzen werden aufgefordert, sich bei der Vermeidung der Präclusion, späte-
stens in gedachtem Termine zu melden. Die dem Aufenthalt nach unbekannten
Gläubiger, werden hiezü öffentlich vorgeladen.

Stein au den 27. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

P l e s s n e r, l. V.

1153. (Nothwendiger Verkauf.) Königlich Stadtgericht zu Fe-
stenberg. Das zu Festenberg sub No. 29 A. belegene, zum Tuchmacher Johann
Christian Walzer'schen Nachlaß gehörige Haus, abgeschätzt auf 179 Rthl., zu-
folge der nebst Hypothekenscheine in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. October 1836. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

1200. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtge-
richt. Die George Friedrich Quilke'sche Großgärtnerstelle No. 23. zu Strien,
abgeschätzt auf 400 Rthl. soll

am 25. Octbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothek-
enschein sind in der Registratur einzusehen.

1187. (Nothwendiger Verkauf.) Auf den Antrag eines Realgläu-
bigers, so die sub No. 1. zu Wendstadt belegene Hoffmann'sche Freigärtnerstelle,
745 Rthl. 20 sgr. gerichtlich taxirt

den 14. October d. J. Vormittags 10 Uhr
zu Wendstadt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und
Hypothekenschein sind bei uns einzusehen.

Gubrau den 4. Juli 1836.

Das Gerichtsammt von Wendstadt.

W i l d.

1159. Das auf dem Bürgerwerder No. 271. des Hypothekenbuchs, neue No. 37. belegene Grundstück, dessen Taxe nach dem Materialienwerthe 8027 Rthlr. 17 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 7883 Rthlr. 10 sgr. beträgt, soll

am 17. Januar 1837. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts, Rathe v. Studnisk im Parthelenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts verkauft werden. Die Taxe und der neuste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Dreslau den 17. Juni 1836.

Königliches Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1094. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Die sub No. 7. des Hypothekenbuchs zu Collande belegene, den Franz Preussischen Erben gehörige Freistelle, abgeschätzt auf 469 Rthlr. 20 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. October Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Der seinem Aufenthalt nach unbekannte Gläubiger, Pfarrer Schmidt oder dessen Erben, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Militsch den 7. Mai 1836.

984. (Nothwendiger Verkauf.) Fürstlich v. Hahsfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht zu Trachenberg. Die sub No. 1. zu Klein-Knotschen belegene, auf 620 Rthlr. 20 sgr. 6 pf. abgeschätzte Gottlieb Weissfische Schmiedesnahrung soll den 13ten Septbr. 1836. Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Hypothekenschein, die Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Trachenberg den 17. Mai 1836.

1043. (Nothwendiger Verkauf.) Die Glaser Faghsche Baustelle sub No. 150. hierelbst auf 98 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 20. September Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Steinau den 3. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1046. (Nothwendiger Verkauf.) Die Häuslerstelle der Carl Pieschschen Erben No. 103. zu Niederhannsdorf, dorfgerichtlich auf 76 Rthlr. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 5. October c. Vormittags 10 Uhr in loco Niederhannsdorf subhastirt werden.

Glab den 15. Mai 1836.

Das Gerichtsammt von Niederhannsdorf.

810. (Nothwendiger Verkauf.) Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau. Das Rittergut Seiffroden, nebst dem Vorwerk Isoldenort und der Colonie Leopoldshagen im Wohlauischen Kreise, abgeschätzt auf 22,100 Rthl., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 28. November d. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die der Person und dem Aufenthalt nach unbekannten Gläubiger, die bereits majorennen ehemaligen Anton und Mandelschen Minorennen werden hiezu öffentlich vorgeladen.

Breslau den 6. April 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien, Erster Senat.
D s w a l d.

799. (Nothwendiger Verkauf.) Die Freistelle resp. Windmühlens-Possession des Carl Spiller zu Deutsch-Lauden hiesigen Kreises sub No. 3. des Hypothekenbuchs, gerichtlich abgeschätzt auf einen Minuswerth von 894 Rthlr. 26 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 7. September c. Vormittags 11 Uhr an Deutsch-Lauden subhastirt werden.

Strehlen den 20. April 1836.

Das Gerichtsamt Deutsch-Lauden.

1014. (Das Gerichtsamt für Wilkau.) Die zum Nachlasse der Kleinscheschen Eheleute zu Wilkau gehörige Freistelle nebst neun Scheffel Preuss. Maas Ausfaat Acker und Windmühle daselbst No. 25. des Hypothekenbuchs auf 800 Rthl. taxirt, soll

den 16. September d. J. Nachmittags 3 Uhr zu Wilkau subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind zu jeder Zeit in der Kanzlei des Justitiars hieselbst einzusehen.

Neumarkt den 21. Mai 1836.

839. (Das Gerichtsamt der Gimmeler Güter.) Die Seibelsche Freistelle sub No. 20. zu Guthawe, abgeschätzt auf 130 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 25. August c. Nachmittags 3 Uhr in Gimmel subhastirt werden.

Dels den 5 Mai 1836.

1047. Die Franz Kraselsche Kolonistenstelle sub No. 44. zu Neu-Wilmshausen, Habelschwerdter Kreises, abgeschätzt auf 200 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll in termino

den 21. September c. Nachmittags um 2 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Grafenort subhastirt werden.

Glatz den 4ten Juni 1836.

Das Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Grafenort.

Edictal - Citation.

1219. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekann gemacht, daß der sub dato Lüben am 6. Februar 1764. errichtete Erbvertrag, zwischen dem Capitain v. Kessel und seiner Ehegattin geb. Sack, befindet sich schon seit länger als 56 Jahren in der Verwahrung resp. des Regimentsgerichts, des vormals v. Wittwischen Dragoner-Regiments und bei dem unterzeichneten Ober-Landesgericht in Verwahrung, ohne daß von dem Leben und Aufenthalt der Contrahenten etwas bekannt oder die Publikation von einem Dritten nachgesucht worden.

Mit Rücksicht auf die Vorschrift §. 218. und §. 219., Tit. 12., Thl. I. A. L. R. werden daher Alle, welche bei der Publikation dieses Erbvertrages, ein Interesse nachweisen können, hierdurch aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Behörde zu melden und die Publikation nachzusuchen.

Glogau den 27. Juni 1836.

Königliches Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Zweiter Senat.

860. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des verstorbenen Weinkaufmann Carl Fürchtegott Knispel dato der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß desselben zu haben vermeinen ad terminum liquidationis

den 29. August a. c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Stinner vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herrn Justiz-Commissarius Sattig und Justizrath Roseno vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzugehen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden sollen.

Glogau den 22. April 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

700. Nachdem per Decretum vom 2. Februar d. J. über das Verdingen des hiesigen Kaufmann E. H. Heinitz der Concurs eröffnet und der offene Arrest bereits verhängt worden, werden sammtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse, von welcher Art sie auch sein mögen, innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem, vor dem Deputirten, Herrn Stadtgerichts-Assessor Schulze auf

den 27. Juli d. J. Vormittags 9 Uhr

angesehten Termine auf hiesigen Stadtgericht anzumelden und deren Nichtigkeit nachzuweisen. Diejenigen, welche weder vor noch in diesem Termin sich melden, haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Unbekannte oder zu erscheinenden Verhinderte können sich an den H. rru Justizcommissarius Nimmer hierselbst wenden und denselben mit Vollmacht und Information versehen. Zugleich haben sich die Gläubiger in dem angesehten Termin über die Beibehaltung oder Abänderung des, zum Interims-Curators und Contradictors ernannten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Schaller zu erklären.

Bunzlau den 29. März 1836.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

729. Der den 30sten November 1800. zu Sagan geboren, seit dem Jahre 1813. verschollene Sohn des hier wohnhaft gewesenen, zu Breslau verstorbenen Königl. Preuss. Justizcommissari Dehmel, Namens Julius Benno Robert Dehmel, so wie der am 15. August 1788. in der neuen Forst-Colonie hiesigen Kreises geborne, seit dem Jahre 1812. verschollene Sohn des Kolonist Johann Gottlieb Ludwig, Namens Johann Gottlieb Erdmann Ludwig und endlich der seit dem Jahre 1760. verschollene Preuss. Dragoner Carl Joseph Jaithe werden, so wie deren etwaige unbekannte Erben auf den Antrag der Curatoren hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, und spätestens in dem auf den 30. Januar 1837. Vormittags 10 Uhr bei hiesigem Stadtgerichte angesehten Termine zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß dieselben für todt erklärt, und ihr Vermögen den legitimirten Erben zugesprochen wird.

Sagan den 17. März 1836.

Das Gericht der Stadt Sagan.

1030. Alle diejenigen, welche auf nachstehende verloren gegangene Documente, als:

- a. auf das Hypotheken-Instrument vom 1. April 1828., über ein für den Bauerangedüngler Johann Christoph Dresler von Querbach auf der Elgismund Brendelschen Häuserstelle No. 5. zu Steine, jetzt noch haftendes Kapital von 100 Rthlr.
- b. auf das Consens-Instrument vom 23. December 1799. und die dazu gehörige Cessions-Recognition vom 3. Januar 1807. über ein auf der ehemals Gottlieb Wilhelm Klugeschen, jetzt Gottfried Worböschens Häuserstelle No. 280. zu Rabischau, für die Hans Heinrich Wiechersche Pupillensmasse in Kunzendorf eingetragenes und an denormaligen Bauer Johann Gottlob Werner zu Altkemmitz gediehenes Kapital von 53½ Rthlr, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem auf

den 19. September o. Vormittags um 10 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen.
Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen
an die verlorenen Documente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein
ewiges Stillschweigen auferlegt und die bezeichneten Documente für amortisirt und
nicht weiter geltend erklärt werden. —

Greiffenstein den 7. Juni 1836.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

814. Nachdem von dem Wötkhermeister Carl Stelf hieselbst, wider seine
abwesende Ehefrau Louise geb. Günter, wegen bösslicher Verlassung auf Trennung
der Ehe geklagt worden ist, fordern wir Letztere hierdurch auf, sich entweder vor
oder spätestens zu dem auf

den 15. August 1836. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zur Beantwortung der Klage vor dem Herrn Ober-
Landesgerichts-Ässessor Kurzan zu stellen, sich auf die Klage zu erklären und das
Weiterer, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die in der Klage
angeführten Thatfachen in contumaciam für zugestanden werden erachtet, und
daß sie mithin Ihren Mann bösslicher Weise verlassen habe, in Folge dessen
die Ehe richterlich getrennt, und sie für den allein schuldigen Theil erklärt wer-
den wird. Dhlau den 23. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

G a l l i.

1223. (Auction.) Am 20. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auction's-
gelasse No. 15. Wäntlerstraße, die Nachlaß-Effecten des Regterungs-Supernumers-
rars Olenroth, bestehend in Wäsche, Kleidungsstücken und allerhand Vorrath
zum Gebrauch öffentlich an den Meistbetherbenden versteigert werden.

Breslau den 14. Juli 1836.

Mannig, Auct. Comm.

Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 16. Juli 1836.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen	1 Rth. 12 Sgr. = Pf.	1 Rth. 8 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 5 Sgr. = Pf.
Rooggen	1 Rth. 20 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 20 Sgr. = Pf.	1 Rth. 19 Sgr. 6 Pf.
Gerste	1 Rth. 15 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 15 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 15 Sgr. 6 Pf.
Hafer	1 Rth. 13 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 13 Sgr. 4 Pf.	1 Rth. 13 Sgr. 3 Pf.
Erbisen	1 Rth. = Sgr. = Pf.	1 Rth. = Sgr. = Pf.	1 Rth. = Sgr. = Pf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Beplage

B e y l a g e

zu No. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. Juli 1836.

Edictal-Citationen.

958. Ueber den Nachlaß des zu Groß-Carlitz verstorbenen Pfarrers Ernst Gröschel ist heute der Concurß-Proceß eröffnet, und zur Anmeldung der Ansprüche sämmtlicher Gläubiger ein Termin auf

den 31. August d. J.

in hiesiger Gerichtsstelle in der Fürstbischöflichen Residenz auf dem Dohm Vormittags um 10 Uhr vor dem Commissario, Herrn Capitular- Vicariatamtsrath Schnorfeil anberaumt worden. Diejenigen, welche sich in diesem Termine nicht melden, werden mit allen ihren Forderungen an die Concurß-Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Breslau den 28. April 1836.

Bisithums- Capitular- Vicariatamt.

1003. In dem über den Nachlaß des am 9. September 1833. zu Obersibelle verstorbenen Lieutenant Johann Gottlieb Traugott v. Leuthold eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsproceß ist zur Anmeldung sämmtlicher Forderungen ein Termin auf

den 29. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober- Landes- Gerichts- Referendarius Schnelder auf dem Schloß hieselbst anberaumt worden, zu welchem sämmtliche unbekannte Gläubiger hierdurch vorgeladen werden.

Die Ausbleibenden werden bald nach dem Termin in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordnung vom 6. März 1825. aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Ologau den 6. Mai 1836.

Erster Senat des Königl. Ober- Landesgerichts von Niederschlesien
und der Lausitz.

Fr. v. Pfärtner.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

763. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an das angeblich verloren gegangene, über die auf dem Weißgerber Carl Christoph Klose'schen, Reifergasse sub No. 362. gelegenen Hause sub Rubr. III. No. 2, nach dem am 15. Februnn 1814. errichteten und am 18ten ejusd. m. et

am 1. confirmirten Kaufcontract, für die Verkäuferin Anna Rosina verwit. Vogel geb. Klein, als rückständige Kaufgelber ex decreto vom 21. Februar 1814. ein getragenen 500 Rthlr. ausgestellte Hypotheken-Instrument vom 4. März 1814. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs Inhaber einen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, in dem zur Geltendmachung ihrer Rechte und Ansprüche auf

den 26. August 1836. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrathe Hahn im Partheizimmer No. 1. angeetzten Termine zu erscheinen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Rechten und Ansprüchen sowohl an das angeblich verloren gegangene Schuld-Dokument, als auch an das verpfändete Grundstück werden ausgeschlossen und zu einem ewigen Stillschweigen verwiesen werden, wünschst das gedachte Schuld-Instrument für nichtig erklärt werden wird.

Breslau, den 15. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
v. Blankensee.

681. Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, sonstige Inhaber,

A. an die nachfolgend aufgeführten, angeblich verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente und resp. an die Intabulate:

1) das Schuld- und Hypotheken-Instrument und Schein vom 18. October 1797. über 350 Rth. für den Tuch-Regotianten E. D. Mosoph zu Goldberg, eingetragen ex decreto vom 7ten December ej. a. auf der Buchhalterschen Obergmühle No. 88. zu Seichau sub Rubr. III. loco 1.;

2) das Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten April 1804. über 100 Rthlr. Münze für den J. G. Zeige auf dem Müllerischen Bauergute No. 12. zu Polnischbundorf Rubr. III. loco 3.;

3) das Schuld- und Hypotheken-Instrument nebst Schein vom 15ten Juli 1793. über 100 Rthlr. für die verwit. Pastor Lange geb. Schenrich zu Groß-Bandis, auf der vormals Profeschen Halbhäuserstelle No. 57. zu Groß-Bandis;

4) das Schuld- und Hypotheken-Instrument d. d. Parchwitz den 29. September 1825. über 200 Rthlr., eingetragen für die unvereht. Christiane Caroline Wiedemann auf dem Ernstischen Bauergute No. 10. zu Groß-Bandis sub Rubr. III. No. 7., deren Capitals-Inhaber zwar bekannt sind, welche aber die betreffenden Instrumente nicht produciren können;

B. so wie an die nachfolgenden Intabulate, deren Inhaber gar nicht bekannt sind:

1) auf der Rosemannschen Häuserstelle No. 101. zu Seichau: a. 10 Thlr. schles. für die 5 Geschwister des Käufers (wahrscheinlich H. H. Art und dem Jüngst. u. noch 6 Thlr. schles. vor die Willkühr, ohne Datum; b. das Ausgedinge der Verkäuferin, ohne Namen und Datum; c. der jüngsten Schwester lebenslang freie Herberge, ohne Namen und Datum; d. der Susanne Artin das Ausgedinge; e. ein Ausgedinge ohne Namen und Datum; f. 60 Rthlr. den 22. Januar 1777. für die Frau Pfarrer J. G.

Bänsch in Möcklitz eingetragen; g. eine Vormundschafts-Cautiön für die Christian Sittichen Kinder, den 1. April 1783. eingetragen:

- 2) auf dem Tirscharischen Bauer Gute No. 74 zu Seichau sub Rubr. III. loco 1. 40 Rthlr. für die H. Walterschen Mündel von Groß-Schmograu, eingetragen den 22. Decbr. 1749.;
- 3) auf der Seidelischen Gärtnerei No. 90. zu Seichau Rubr. III. a. 22 Rth. 21 Sgr. 4 Pf. für des damaligen Besitzers 2 Kinder erster Ehe an Muttertheil, eingetragen den 25. April 1763; b. 78 Rthlr. 25 Sgr. 4 pf., so Besitzer laut Inventarium seines Eheweibes contrahirt, eingetragen den 1. September 1772.;
- 4) auf dem Hellerschen Auenhause No. 5. zu Gehebeutel Rubr. III. No. 1. 48 Thlr. Grenadier Rohrsche Handgelder, intabulirt den 5. May 1803.;
- 5) auf der Heinrichschen Dreschgärtnerstelle No. 6. zu Gehebeutel Rubr. III. a. 25 Rthlr. Berners Handgeld, intabulirt den 28ten Juni 1799.;
- 6) auf dem Groterschen Bauer Gute No. 4. zu Mertschütz Rubr. III. a. 100 Rth., an die Gläubiger Vormundschaft zu Mönchhof, b. 100 Rthl. an den Kaufmann Stiller in Jauer, de ingr. 27ten April 1770.;
- 7) auf dem Ascherischen Hofehause No. 71. zu Mertschütz Rubr. III. a. 15 Thlr. schles. dem Windmüller Kändler sen.; b. 10 Thlr. schles. der alten W. W. Krausius;
- 8) auf der Thaborischen Gärtnerei No. 39. zu Mertschütz und dem Ackerstück No. 56. zu Stohl Rubr. III. 7 Rthlr. für die Helene Krausische Masse, intabulirt den 1. März 1792. und unterm 6ten Juni 1799. an die Schrötersche Masse gediehen;
- 9) auf dem Meritscham No. 17. zu Seichau Rubr. II. 400 Thl. schles. Muttertheil für die beiden Ehen des vormaligen Besitzers E. G. Heller, Ernst Egidius und Carl Gottl., und Jedem einen goldenen Ring, laut Verabschlagung vom 3ten May 1748.;
- 10) auf dem Walterschen Bauer Gute No. 17. zu Reichwaldau Rubr. III. loco 8. Dienstknecht Scholz 8 Rthlr. aus dem Contracte vom 20sten October 1824. Rechte zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche binnen drei Monaten den unterzeichneten Gerichten anzuzeigen, spätestens aber in dem auf

den 1. September d. J. Vormittags 9 Uhr

in der Kanzlei des Unterzeichneten No. 1. der Stadt Jauer anstehenden Termine, entweder in Person oder durch bevollmächtigte und insinuirte Mandatarien anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden werden mit ihren Ansprüchen für immer präcludirt, die betreffenden Hypotheken-Instrumente ad A aber für nicht ferner geltend und demnach für erloschen erklärt resp. deren Verth., so wie die sub B. aufgeführten Intabulate sämmtlich im Hypothekenbuche gelöscht; zu Gunsten der bekannten sich legitimirten Eigenthümer aber an die Stelle der amortisirten, neue Instrumente ausgefertigt werden.

Jauer den 31. März 1836.

Die Patrimonial-Gerichte von Seichau, Reichwaldau und Polnischhunds-
dorf, Großwanditz, Gehebeutel und Mertschütz. Reymann,

862. Auf den in der hiesigen städtischen Feldflur belegenen, gegenwärtig dem Ackerbürger Johann Gottlob Schmidt zugeworbenen Freisäck-Acker, No. 83. des Hypothekenbuchs haften sub Rubr. III. aus dem Hypotheken-Bestellungs-Protocoll vom 25. September 1820. für die verwitwete Cammerer Beate Resuate Rittert, geb. Rudolph hieselbst 100 Rthlr. Das hierüber unterm 27. September 1820. ausgesetzte Hypotheken-Instrument, ist jedoch verloren gegangen. Auf den Antrag der Erben der verwitweten Rittert, als: der verehelichten Gürtlermeister Röhr und der verehelichten Bürger Wahl zu Lissa, werden daher alle diejenigen, welche an das verloren gegangene vorher bezeichnete Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, zur Anmeldung und Versicherung derselben in dem auf den 27. August d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Termine, unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß bei unterlassener Anmeldung dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt, sondern ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dieß mehrerwähnte Instrument für amortisirt erklärt, und über die obgedachte Hypothekenpost ein neues Instrument ausgesetzt werden wird.

Kaudten am 7. Mai 1836.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Kaudten und Löben.

1166. (Alle diejenigen, welche an das von dem Colonisten Johann Proxa zu Friedrichsgrätz für die Gerbermeister Franz Büttnerschen Erben zu Oppeln unterm 7. Mai 1829. gerichtlich aufgestellte, und auf des Ersten Besizungen sub No. 22. und 87. zu Friedrichsgrätz ex decreto vom 30. Mai ej. a. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument über 205 Rthl. 28 Sgr., welches angeblich verloren gegangen, und nunmehr gelöscht werden soll, aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 5. October c. Vormittags 9 Uhr bei uns anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt, das gedachte Instrument für amortisirt erachtet, und dessen Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Gutten tag den 23. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht.

(gez. Kauffer.)

1128. (Vormundschafts-Verlängerung.) Die Vormundschaft über den Johann Benedict Wock zu Friedersdorf wird auf unbestimmte Zeit verlängert. Gellenu den 23. Juni 1836.

Major von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaft Friedersdorf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Dienstag den 19. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz-Blatt

zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g.

1211. Der im Johannis-Termin 1836. fällig gewordenen Zinsen der Großherzoglich Posen'schen Pfandbriefe werden gegen Einlieferung der betreffenden Coupons vom 1. bis 16. August dieses Jahrs, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr in Berlin durch die unterzeichneten Agenten in seiner Wohnung, und in Breslau durch Herrn C. L. Pöbbecke et Comp. ausgezahlt. Nach dem 16ten August wird die Zinsenzahlung geschlossen, und werden die nicht erhobenen Zinsen erst im Weihnachts-Termin 1836. gezahlt können. Berlin den 9. Juli 1836.

Worth Robert, Commissions-Rath, Behrenstraße No. 45.

In Folge obiger Bekanntmachung werden wir die Posen'sche Pfandbrief-Zinsen vom 1. bis 16ten August, die Sonntage ausgenommen, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr auszahlen.

C. L. Pöbbecke et Comp., Schloß-Straße No. 2.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

301. Königl. Gericht der Städte Waldenburg und Gottesberg. Das sub No. 3. zu Gottesberg gelegene, von dem verstorbenen Verggeworbenen Hest hinterlassene, auf 519 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 29. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Rathhause zu Gottesberg angesetzten Termine verkauft werden. Die Taxe und der mußte Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden. Waldenburg den 22. April 1836.

922. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgerichte. Das sub No. 10 der hiesigen städtischen Grundbücher belegene, dem Hausbesizer Johann Heinrich Damm zugehörige, auf 753 Rthlr. 9 Sgr. 2 Pf. gewürdigte Ackerstück von 12 Morgen 51 Q. A. soll auf den

27. Juli d. früh 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastet werden, und kann die Taxe und der letzte Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 2. May 1836.

1026. (Nothwendiger Verkauf.) Das Schumacher Winterde Haus No. 208. in hiesiger Vorstadt, auf 330 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, soll am 19. August d. J. früh 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Steinau a. d. D. den 26. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

847. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub Nro. 34. zu Pawlowitzke, Coseler Kreises gelegene, auf 110 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Johann Gottlieb Richterische Häuslerstelle wird Erbtheilungshalber den 20. August 1836. auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Pawlowitzke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen. Pawlowitzke den 7. Mai 1836.

Das Gerichtsam von Gnadenfeld und Pawlowitzke.

897. Auf Antrag eines Gläubigers soll das dem Schiffer Wittwer gehörige, auf 10 Rthlr. taxirte Schiff auf

den 22. August c. Vormittags 10 Uhr

auf hiesigem Gericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Herrnstadt den 10. Mai 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

966. (Nothwendiger Verkauf.) Die dem minorennen Carl Gottfr. Hoff gehörige Freigärtnersstelle sub No. 4. zu Herrnprotisch, zufolge der nebst neuestem Hypothekenschein in der Registratur einzulehrenden Taxe auf 330 Rthl. gerichtlich abgeschätzt, soll in termino den 24. September 1836 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Zugleich werden die ihrem gegenwärtigen Aufenthalte nach unbekannten Geschwister Willert, Namens Maria Elisabeth, Johann Gottlieb und Anna Rosina von Herrnprotisch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine zu melden.

Breslau den 16. Mai 1836.

Königl. Landgericht.

1018. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsam zu Badewitz. Der im Hypothekenbuche noch nicht aufgenommene Realakker von 4 große Schfl. Auaat des Bauer Franz Hampel, in der Gemeinde Badewitz, abgeschätzt auf 172 Rthlr. 20 sgr., zufolge der in der Gerichtsregistratur einzulehrenden Taxe soll am 26. September 1836. Vormittags 9 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Edictal Citationen.

1147. Nachdem über das Vermögen des Schuhmachers und Victualienhändlers Georg Friedrich Knorr hieselbst, den 30. April c. der Conkurs eröffnet worden, haben wir einen Termin vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Director Künzel auf den 6. Septbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt, in welchem sämtliche Gläubiger ihre Ansprüche anzumelden und zu begründen haben. Diejenigen, welche weder persönlich noch durch zulässig und legitimirte Bevollmächtigte erscheinen, werden präcludirt, und es wird ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden. Zugleich haben sich die Gläubiger im Termine über die Beibehaltung des zum Interims-Curator und Contradictor bestellten Hrn. Justiz-Verweser Wild zu erklären, und es wird von den Ausbleibenden angenommen werden, daß sie dem Beschlusse der übrigen beitreten.

Guhrau den 1. Juni 1836.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

989. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Sachsen ist über den Nachlaß des zu Neustadt am 23. December pr. verstorbenen Pastors Ferdinand Treuschmidt am 17. Mai 1836. der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17. August 1836. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Heymann angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefodert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, der durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu beim Mangel der Bekanntheit die Herren Justizräthe Eberhard und Cuno, und die Justizcommissarien Eickel, Klapper, Siller, Fiebig und Bietmann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verzeichniß derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu genehmigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden vertheilt werden.

Ratibor den 17. Mai 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Obersachsen.

Sad.

988. Ueber den Nachlaß des am 27sten September 1835 zu Brieg verstorbenen Königl. Landes-Inquisitor Gottlieb Friedrich Pätzold ist der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 3. October d. J. Vormittags um 10½ Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Grafen v. d. Schulenburg im Parthienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Bei sich in diesem Ter-

mine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Den unbekannten Gläubigern werden die Herren Justizräthe Helmke, Kleischke, Paur, Enge und Weimann als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Breslau den 3. Mai 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen. Erster Senat.

D s w e l d.

911. (Edictal-Citation.) Gerichtsamt Armenruh. Jeder, wer an nachstehend auf die in Ober-Langeneudorf belegene sub Hypotheken No. 733. verzeichnete, dem Johann Gottlob Sachs gehörige Gärtnerstelle eingetragene Posten:

76 Rthlr. Muttertheil der Tochter erster Ehe (wahrscheinlich des Melchior Säckel.) 70 Rthlr. Anna Rosina Möschersche Münzelgelder am 24. Juli 1783. zu 5 pro Cent von der Vormundschaft erborgt, als Inhaber, dessen Erbe, Cessionarius oder auf sonst welche Weise Rechte hat, wird hierdurch aufgesordert, dieselben am 25. August Nachmittags 3 Uhr in der Kanzlei zu Armenruh anzumelden, widrigenfalls er damit präcluidirt werden wird.

Löwenberg den 10. Mai 1836.

Störner, Justit.

1146. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den Nachlaß des am 28. März 1834 verstorbenen Erbsahen Johann Carl Benjamin Glas am 7. Juni o. eröffneteten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 24. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Referendarius Knöpfler angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizkommissarien, Hüschmeyer, Hahn und Ottow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 7. Juni 1836.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1116. Nachdem auf Antrag der Erben des Häusler Anton Fißl zu Rohrendorf über dessen Nachlaß am 30. April d. J. der erbschaftliche Liquidations-

Prozeß eröffnet worden, werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefodert, binnen 9 Wochen, längstens aber in dem auf

den 15. September d. J. Vormittags 9 Uhr

im hiesigen Partienzimmer No. 2. anzusetzen Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schloß-Neurode den 10. Juni 1836.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

861. Auf der, dem Schiffsteuermann Gottfried Walter gehörigen Hausleiste No. 11. zu Malisch a. D., haftet aus dem verloren gegangenen Hypothekeninstrument vom 16. Januar 1775. für den zu Rauffe verstorbenen Dr. Ganissen Salomon Speer ein Capital von 40 Rthlr. zu 6 pro Cent verzinslich. Auf den Antrag des Besitzers werden alle diejenigen, welche an die gedachte Post und das darüber aufgestellte Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefodert, sich damit bei dem unterzeichneten Gerichte und zwar spätestens in dem auf

den 29. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, das Instrument für amortisirt erklärt und die eingetragene Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird. Neumarkt den 21. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

985. (Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an die bei dem Hause No. 44. hieselbst, mit folgen den Worten, 175 Rthlr. 5 gr. 10 hl. als ihren Kindern schuldiges Vaterth. il vide Waisenbuch IV. 177. eingetragenen Post, welche den Daniel Holzhauserischen Kinder nach den angestellten Ermittlungen zugehen soll, so wie an das etwa darüber aufgestellte Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermehren, namentlich aber die Daniel Holzhauserischen Kinder werden hierdurch aufgefodert, ihre etwaigen Rechte binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 21. September c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Schäfer im hiesigen Gerichtslocale anberaumten Termin gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren Ansprüchen auf die obengedachte Post präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch nach ergangenen Präclusions-Erkenntnisse die Löschung dieser Post im Hypotheken-Buche bewirkt werden wird.

Hirschberg den 20. Mai 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

850. Von dem unterzeichneten Gericht werden auf den Antrag der resp. Interessenten alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder sonstige Briefsinhaber an nachbenannte Consens- und Hypotheken-Instrumente Rechte zu haben vermeinen, oder sich im Besitze der Instrumente selbst befinden, als:

1. das Hypotheken-Instrument vom 29. November 1805. über 150 Rthlr. für die Secretair Kochsche Vormundschaft auf der Freistelle No. 10. in der Gemeinde neuen Antheils allhier haltend;
2. das Consens-Instrument vom 30. März 1781. über 40 Rthlr. für den Reichsmann Reichard Burghart hieselbst auf dem Hause No. 278. in der Gemeinde neuen Antheils allhier haltend;
3. das Consens-Instrument vom 28. Januar 1786 über 50 Rthlr. für den Ziergärtner Georg Gregor zu Groß-Elguth, auf der Freistelle No. 79 zu Nieder-Lang-Seifersdorf haltend;
4. das Consens-Instrument vom 8. Juli 1782. über 40 Rthlr. für die Kirche Ober-Vanthenau auf der Freistelle No. 47. zu Groß-Elguth haltend;
5. das Consens-Instrument vom 30. September 1795. über 40 Rthlr. für den Scholz Heilmann zu Pilsram auf der Freistelle No. 47. zu Groß-Elguth haltend;
6. Das Consens-Instrument vom 29. September 1783 für die Johann Ernst Hoffmannschen Mündel zu Lauterbach auf dem Hause No. 113. in der Gemeinde alten Antheils hieselbst haltend;
7. Das Consens-Instrument vom 25. März 1784. über 64 Rthlr. für die Quargische Vormundschaft auf der Mühle No. 104. zu Neu-Bielau haltend;
8. das Consens-Instrument vom 30. Juni 1794. über 120 Rthlr. für den Zirkelschmidt Mündner zu Schweidnitz auf der Stelle No. 39. zu Lauterbach haltend;
9. das Consens-Instrument vom 30. Juni 1794. über 133 Rthlr. 10 sgr. für den Zirkelschmidt Mündner zu Schweidnitz auf der Freistelle No. 24. zu Lauterbach haltend;
10. das Consens-Instrument vom 30. Juni 1794. über 56 Rthlr. für den Zirkelschmidt Mündner zu Schweidnitz auf der Freistelle No. 17. zu Lauterbach haltend;
11. das Consens-Instrument vom 16. Januar 1797. über 40 Rthlr. für die Kirche zu Schlaupitz auf der Freistelle No. 17. zu Lauterbach haltend;
12. Das Consens-Instrument vom 27. Juni 1811 über 42 Rthlr. für den Accise- und Zoll-Einnehmer Friedrich Schäß allhier auf dem Hause No. 91. in der Gemeinde neuen Antheils hieselbst haltend;
13. das Hypotheken-Instrument vom 28. April 1831. über 300 Rthlr. für den Bauergrundbesitzer Gottlieb Herzog allhier auf den Bauergrundstücken No. 116. und 117. in der Gemeinde neuen Antheils hieselbst haltend;

Hiermit aufgefodert, ihre Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem

hierzu auf den 27. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem hiesigen Gerichtsslocale anstehenden Termine anzubringen und zu beschwören, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Instrumente für ungültig werden erklärt werden.

Langenbielau den 12. März 1836.

Gräfl. v. Sandreßky'sches Patrimonialgericht der Langenbielauer
Majorats-Güter. Heege. Rosemann.

767. Daß für das evangelische Kirchen-Verarium zu Mangschütz unterm 30sten October 1793. ausgestellte Schuld- und Hypotheken-Instrument über 100 Rthlr. sub Rubr. III. No. 1. haftend auf der Christian Wildeschen Freisstelle sub No. 54. zu Mangschütz, Bittogischen Kreises ist verloren gegangen, und es werden alle diejenigen, welche an diese Post und das darüber sprechende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechtsinhaber Anspruch haben, aufgefordert, sich bei uns binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 17. August 1836. Vormittags um 11 Uhr in Mangschütz zu melden, widrigenfalls die eingetragene Post wird gelöscht und das Instrument für amortisirt erklärt werden.

Ramslau den 11. April 1836.

Ober-Amtmann Urbanisches Gerichtsamt für Mangschütz und Neusorge.
Müller.

805. Auf dem verloren gegangenen Hypotheken-Instrumente vom 3. Juli 1802. haftet auf der dem Gottlieb Meigel gehörigen Großgärtnerstelle No. 4. zu Regnitz sub Rubr. III. No. 1. für den Müller Auszügler Joseph Hein zu Rauschau ein mit 5 pro Cent verzinsliches Capital von zwei Hundert Thalern. Auf den Antrag der Tochter des Gläubigers, Catharina Hein verchl. Baver Petrasch zu Krinisch, welche das gedachte Hypotheken-Instrument unterm 28. October 1826. zum Eigenthum überwiesen worden, werden alle diejenigen, welche an die Post per 200 Rthlr. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Rechts-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich damit bei dem unterzeichneten Gerichte, und zwar spätestens auf

den 29. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Fischer anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, und das Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Neumarkt den 21. April 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

750. Daß von dem Carl Christian Erdmann, Herzog zu Württemberg Delß unterm 25. Januar 1764. über 1700 Rthlr. damalige Währung, oder 851 Rthlr. Courant auf die Erben der Barbara Elisabeth Winter geb. Heßmann aufgestellte, und für diese auf die zu dem Fürstenthum Delß gehörigen Güter Budowine und

Waissenfee sub Rubr. III. No. 1. eingetragene Schuld-Dokument, ist verloren gegangen, und da bereits am 7ten Juli 1772. von obiger Summe per 551 Rthlr. eine Summe von 800 Rthlr. in schles. Pfandbriefe umgeschrieben, auch von dem verbliebenen Rest per 51 Rthlr. im Laufe des folgenden Jahres an den Gläubiger 50 Rthlr., der Ueberrest per 1 Rthlr. aber an unser Depositorium abgeführt worden ist, so wird dieses Instrument Behufs der Löschung jener 51 Rthlr. hiers mit öffentlich aufgeboten. Zugleich aber werden alle diejenigen, welche an die zu löschende Post und das darüber noch existirende Instrument als Eigenthümer, Cessionarien oder Erben derselben Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche dabei zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung derselben

am 26. August d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Bogatsch I. im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts ankommenden Termine zu erscheinen. Wer sich in diesen Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen ausgeschlossen, es wird ihm damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für erloschen erklärt, und die Post auf Verlangen in dem Hypothekenbuche gelöscht werden.

Dreslau den 23. März 1836.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Erster Senat.
Dswald.

1204. (Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.) Der Müllermeister Gottfried Illmann und dessen Ehefrau Susanna Maria geb. Stephan, haben bei der Verlegung ihres Wohnsitzes von Michelsdorf, Waldburg, nach Ernsdorf Königl. Antheils, hiesigen Kreises, die am letzteren Orte stattfindenden Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich, wie gegen Dritte unter Lebenden und auf den Todesfall ausgeschlossen.

Reichenbach den 4. Juli 1836

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1249. (Auction.) Am 21. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionslocale No. 15. Mäntlerstraße, ein Nachlaß, bestehend in Kleidungsstücken, Meubles, Leinwand und 10 Gebett Betten, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dreslau den 17. Juli 1836.

Mannig, Auct. Comm.

1251. (Auction.) Am 26. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr, soll im Auctionslocale no. 15. Mäntlerstraße, der Nachlaß der Schänfärber Merius, bestehend in Eisenzeug, Betten, Meubles; Kleidungsstücken und Färberei-Utensilien, wobei gegen 700 Formen öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Dreslau den 16. Juli 1836.

Mannig, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Mittwoch den 20. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g.

1163. Das Dominium Pischkowitz beabsichtigt an die Stelle der vorhandenen Dreischleidenmühle, eine Schrootmühle nur zum eigenem Bedarf und außers dem noch eine Knochenstampe anzulegen, welche beide Werke durch ein unterschlächtiges Wasserrad in Betrieb gesetzt werden sollen.

Zufolge des § 7 des Edicts vom 28. März. 1810. wird diese Mülhens Veränderung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und diejenigen, welche ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeynen, aufgefordert, solches innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist vom Tage der Bekanntmachung an, hier anzuzeigen, widrigenfalls sie damit nicht weiter gehört, sondern auf Ertheilung der Erlaubniß hören Orts angetragen werden wird.

Glag den 30. Juni 1836.

Königl. Landrätthliches Amt.

v. Köller.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

1154. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Reinerz. Das Schneider Michael Fritzsche Haus No. 160. zu Lemm nebst Garten, abgeschätzt auf 1357½ Mthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzuhenden Taxe soll den 26ten October 1836. Nachmittags 3 Uhr in Lemm subhastirt werden. Die Stauhläutiger Catharina Regel und Weber Michael Regel werden dazu hiedurch vorgeladen.

1206. (Freiwilliger Verkauf.) Gerichtsamt der Herrschaft Rüders zu Reinerz. Die den Schwantwirth Carl Voßkeschen Erben gehörige, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzuhenden Taxe gerichtlich auf 525 Mthlr. mit Schwantwirthschaft, Acker und Wiesen abgeschätzte Häuslerstelle No. 13. zu Gläsendorf, Glatzer Kreises, soll

den 24. October 1836. Nachmittags 3 Uhr im Schlosse zu Rüders erbsitzungshalber unter den erst im Termin zu regultrenden Bedingungen verkauft werden.

1210. (Nothwendiger Verkauf.) Das dem Erbsaß Gottlieb Wittmann zu Heydorf, Commende gehörige, zu Krieteru sub No. 58. belagene Wirt-

fiel von 6 Morgen, abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 420 Rthlr., soll in termino
den 26. October c. Vormittags 10 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden.

Breslau den 2. Juli 1836.

Königl. Landgericht.

868. (Gericht Hundsfeld Sackrau.) Das sub No. 32. zu Sackrau gelegene Bernhard Kellersche Haus mit Feldgarten, auf 137 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. geschätzt, soll
am 25. August Nachmittags 3 Uhr
an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Breslau den 1. Mai 1836.

1180 (Patrimonial-Gericht für den Schober-Grund.) Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe, des gerichtlich auf 1159 Rthl. abgeschätzten Kreischams No. 5. zu Schobergrund, steht ein nochmaliger Verkaufstermin auf
den 31. August 1836. Nachmittags um 3 Uhr
auf dem Schlosse zu Schobergrund an.

Reichenbach den 8. Juni 1836.

1171. (Nothwendiger Verkauf) der Häuslerstelle des Joseph Dworsky No. 42. zu Buslawitz steht den 27. October 1836. um 2 Uhr Nachmittags Termin in hiesiger Kanzlei an. Die Taxe auf 40 Rthlr., der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Beneschau den 1. Juli 1836.

Fürst Rchnowsky'sches Justizamt der Herrschaft Beneschau.

1246. (Gerichtsamt Adelsbach.) Die Freistelle des Johann Gottlob Haupe No. 33. zu Liebersdorf, Landesbutter Kreises, abgeschätzt auf 520 Rthl., zu Folge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe soll
am 31. October d. J. Nachmittags 3 Uhr
in dem Gerichtskreischam zu Liebersdorf subhastirt werden.

1237. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht. Das zu Muras gelegene, auf 334 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Thiel'sche Haus No. 91. soll am 17. October Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle in Muras subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der hiesigen Registratur einzusehen.

Wohlau den 1. Juli 1836.

1235. Zum Verkauf der zum Gottlob Hübel'schen Nachlasse gehörigen sub No. 47. zu Nieder-Lang-Seiffersdorf belegenen, zufolge der nebst Hypothekens-

schein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1265 Rthlr. abgeschätzten Freistelle, im Wege der freiwilligen Subhastation steht der einzige Dictiongstermin auf den 24. September d. J.

in der Gerichtsstube zu Nieder-Lang-Seiffersdorf an.

Langenbielau den 21. Juni 1836.

Gräflich v. Sandreczky'sches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer
Majoratsgüter. Heege.

1232. Die Anton Pohl'sche Gärtnerstelle No. 70. zu Falkenberg, dorfgerichtlich taxirt auf 1104 Rthl. 5 sgr. wird den 10. October d. J. Nachmittags 3 Uhr in unserem hiesigen Partheizimmer No. 2. meistbietend verkauft.

Schloß Neurode den 6ten Juli 1836.

Reichsgräflich Anton von Magnis'sches Justizamt.

1239. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 11. zu Meudorf Com-mende belegene, den Johann David Würfel'schen Erben gehörige Erbschafts-stelle, bestehend aus Gehöfte, Garten und 4. Morgen Feldacker, zufolge der nebst neuer-
sten Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, abgeschätzt auf 3100 Rthlr., soll in termino

den 27. October c. Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden ebictaliter die nach-benannten, ihrem Aufenthalte noch unbekannten Real-Interessenten hiedurch vorgeladen:

- 1) Adam Würfel, wegen der Rubr. II. No. 1. eingetragenen 226 Rth. 20 sgr.;
- 2) Eva Würfel geb. Klippel, wegen des Auszuges Rubr. II. No. 3.;
- 3) die Helena Susanna Würfel wegen des Auszuges per 30 Rthlr. modo ihre Vormundschaft;
- 4) Die Wittwe Rosina Eckert, wegen der Rubr. III. No. 6. eingetragenen 396 Rthlr. 1 sgr.;
- 5) die minorene Susanna Eleonora Eckert modo Vormundschaft wegen der Rubr. III. No. 7. eingetragenen 800 Rthlr.

Breslau den 8. Juli 1836.

Königl. Landgericht.

1027. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub No. 1. zu Samitz bei Pö-belegene auf 3678 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Wüllersche Erbschafts-stelle von 275 Morgen 89 □ R. Flächeninhalt, soll

den 21. September. c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Saalzeit subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können daselbst eingesehen werden.

Parchwitz den 5. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

711. Das auf dem Hinterdom No. 54. des Hypothekenbuchs, Hirschgaff No. 2. belegene, den Erbpaß Anton Welz'schen Erben gehörige Haus, soll im Wege der

nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Taxe beträgt nach dem Material, Werthe 531 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent ober 1128 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf. Der Bietungstermin steht

am 26. August d. J. 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichte, Rath Korb im Parthien-Zimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die Taxe und der neupfe Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 8. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

v. D i a n t e n s e e.

891. Nothwendiger Verkauf.) Die aus Haus, Garten und Acker bestehende Besizung des Schlossermeisters Wank in der hiesigen Vorstadt vor dem Dderthore, das Wirthshaus zur neuen Welt genannt, nach dem materialien Werthe auf 1129 Rthlr. 22 Sgr. 3 pf., und nach dem Nutzungsertrage auf 960 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe geschätzt, soll

am 22. August d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gosel den 25. April 1836.

Königl. Stadtgericht.

778. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Ober-Mittel-Pellau. Das Schieferdecker Franz Hofmannsche Haus No. 62. zu Ober-Mittel-Pellau, Neichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 190 Rthlr., soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 24. September d. J. Nachmittags 4 Uhr

auf dem Schlosse zu Ober-Mittel-Pellau subhastirt werden.

Neichenbach den 21. April 1836.

427. (Nothwendiger Verkauf.) Ober-Landesgericht von Schlessen zu Breslau. Die zu Schönheide im Frankensteinischen Kreise belegenen Domlnal-Landwerke Oberhof, abgeschätzt einmies auf 11,003 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf., letzteres auf 5657 Rthlr. 25 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll

am 26. September d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle resubhastirt werden. Nach dem am 25. Februar 1831. publicirten Adjunktions-Bescheid, hat das Meistgebot für Oberhof 7500 Rthlr. und für Neuhoff 4600 Rthlr. betragen. Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Breslau den 12. Februar 1836.

Königliches Ober Landes-Gericht von Schlessen.

Erster Senat.

D s w a l d.

1064. Das auf der drei Rindengasse No. 102. des Hypothekenbuchs, neue No. 3. besagten Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die geschätzte Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe 1620 Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3263 Rthlr. 21 gr. 8 pf. Der Auktionstermin steht

am 4. October c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Stadigerichts-Rathe Korb im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadigerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden.

Breslau den 3. Juni 1836.

Königl. Stadigericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

Edictal - Citationen.

1234. Ueber den Nachlaß des hieselbst im Jahre 1835. verstorbenen Kaufmann Anton Scholz ist der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle unbekannten Gläubiger desselben werden zu dem

am 19. October 1836. Vormittags 9 Uhr anstehenden Liquidationstermine hierdurch vorgeladen. Der Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß er seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden wird, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben wird.

Doppelu den 10. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadigericht.

596. Der aus Friedrichsau, Gubrauer Kreises in Niederschlesien gebürtige Mauergeselle Anton Gumprecht, welcher sich im Jahre 1809. in das damalige Großherzogthum Warschau begeben und zuletzt im Jahre 1824. aus Lomitz schriftlich von sich Nachricht gegeben hat, wird hiermit auf den Antrag seiner zurückgelassenen nächsten Anverwandten, nebst seinen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben vorgeladen, sich innerhalb neun Monaten, spätestens aber in dem, in dem Gerichtsbloccale zu Fanken

am 16. Januar 1837. Nachmittags 3 Uhr anstehenden Termine schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte der Anton Gumprecht in diesem Termine weder erscheinen, noch Nachricht von seinem Leben geben, so wird derselbe für todt erklärt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen gesetzlichen Erben überwiesen werden.

Ologau, den 23. März 1836.

Das Gerichtsammt von Fanken und Friedrichsau.

Heinzel.

1067. Ueber den Nachlaß des am 14. April d. J. verstorbenen Häuslers Anton Simon, von Hermannsdorf, ist mittelst Verfügung vom 9. v. M. der

erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche werden daher die unbekannten Gläubiger auf

den 12. August d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Meßtor Scharff unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden ihrer etwaigen Vorzugrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Fauer den 4. Juni 1836.

Das königliche Land- und Stadtgericht.

Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente.

702. In den Hypothekenbüchern des unterzeichneten Königl. Lands und Stadtgerichts stehen verschiedene alte Schuldposten eingetragen, deren Inhaber unbekannt sind, und deren Tilgung durch die Besitzer behauptet wird, und andere Posten, rücksichtlich deren die ausfertigten Schuld-Urkunden verloren gegangen sind. Auf den Antrag der Besitzer und resp. Gläubiger der verlorenen Instrumente werden nun folgende öffentlich aufgegeben:

1) die auf dem Hypothekenblatte der Häusersielle No. 54. zu Peisterwitz, Besitzer Michael Orleger, sub Rubr. III. No. 1. für den Michael Reischig ex Decreto vom 1. Februar 1817. mit der Bestimmung: daß 150 Rthlr. in jährlichen Terminen a 15 Rthlr. gezahlt werden sollen, eingetragene Kaufgelderpost per 275 Rthlr.;

2) die auf dem, jetzt Franz Müllerschen Gute No. 17. von Thomaskirch, Rubr. III. ex Consensu d. d. Breslau den 8. Juli 1755. eingetragenen 80 Rthl. oder 100 Rthl. schles. vom Daniel Gramotke, Fauer in Groß-Mietzsch als gerichtet und constituirter Kurator des Hanns Labigte Husar vom v. Zechelschen Regimente, entlehnt;

3) das auf der Windmühlenbesitzung des Hellner No. 48. von Thomaskirch Rubr. III. No. 4. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument des Joseph Hellner d. d. Trebnitz den 4. Juni 1821. über 200 Rthlr. für das Depositorium des Königl. Gerichts zu Trebnitz vom Hellner laut Quittung zurück gezahlt, und von diesem auf Höhe von 120 Rthlr. unterm 23ten Mai 1828. an den Land- und Stadtgerichts-Rendanten Lieutenant Schneider cedirt, mit Recognition über Eintragung dieser Cession vom 30. Mai 1828.;

4) das auf der Stelle No. 4. von Grünanne, Peisterwitzer Antheils, Besitzer Michael Landökron ex Decreto vom 11. Mai 1790. für die Witwe Maria Anton und deren Creditoren eingetragene Kaufgelder: Quantum per 36 Rthl. 16 Sgr.

5) die auf dem Hypotheken-Folio der Gärtnersstelle des Gottlieb Knispel zu Peisterwitz für das ehemalige Ohlauische Domainenamts-Depositorium ausgestellten Instrumente:

a. vom 3ten Juli 1786. über 100 Rthlr.,

b. d. d. Ohlau den 28ten Mai 1791. des Gärtners Jacob Pusch über 40 Rthlr. mit Zinsen a 5 pro Cent und $\frac{1}{2}$ tel jährige Aufkündigung;

c. d. d. Ohlau den 17ten Juni 1796. des Forsthäuslers und Gerichtsgeschwornen Jacob Pusch über 25 Rthlr. mit gleicher Verzinsung und Aufkündigungs.

6) das ausgefertigte Erkenntniß in Sachen des Gärtners Johann George Starabisch wider die verehlt. Kretschmerin Anna Rosina Rumschke und deren Ehemann Gottlob Rumschke zu Peiserwitz de publicato den 29. Juni 1832. mit Immissions-Decret vom 8. Februar 1833 mit dem Vermerke vom 11ten Mai 1833. über Eintragung von 116 Rthlr. 16 sgr. 3 pf. Capital, Zinsen und Kosten für den Gärtner Johann George Starabisch ex decreto vom 10. Mai 1833. auf dem Kretscham No. 2. von Peiserwitz;

7) das Schuld- und Hypotheken-Instrument des Agerhäuslers Joseph Weidlich d. d. Ohlau den 10. März 1827. über 30 Rthlr. väterliches Erbtheil seiner Frau geb. Maria Podolsky mit Hypothekenschein in vim recognitionis vom 13ten März 1827. über Eintragung auf der Weidlichschen Agerhäuslerstelle No. 49. von Stannowitz;

8) das auf dem Hypothekenblatte der Gottfried Tirpitzschen Stelle No. 12. zu Rodland eingetragene Schuld-Dokument des Gottfried Tirpitz d. d. Ohlau den 25. März 1828. über 50 Rthlr. für den Rektor Christian Friedrich Rudel zu Bernstadt, mit Zinsen a 6 pro Cent vom 1. April 1828 ab;

9) das Schuld-Dokument des Gärtners Johann Grelle d. d. Ohlau den 27. Juni 1829. über 100 Rthlr. eingetragen auf der Gärtnerstelle No. 17. von Deutschsteine Rubr. III. No. 1. mit 5 pro Cent Zinsen und 12el jährige Aufkündigung für den Schmied Johann Gottlieb Marx zu Briesen;

10) das Instrument des Gärtners Christian Schiller vom 5ten März 1830. über die für den Schmied Johann Gottlieb Marx zu Briesen, mit 5 pro Cent Zinsen und 12el jährige Kündigung auf dem Hypotheken-Folio der Stelle No. 17. zu Jägerdorf Rubr. III. No. 1. eingetragenen 150 Rthlr.;

11) das Instrument des Häuslers Gottlieb Materne zu Frauenhain d. d. Ohlau den 31. August 1833. über 100 Rthlr. mit Verzinsung a 5 pro Cent und 12el jährige Aufkündigung eingetragen auf dem Hypotheken-Folio seiner Stelle No 42. von Frauenhain Rubr. III. No. 1. für den Schmied Johann Gottlieb Marx zu Briesen.

Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefeinhaber an die aufgetretenen Pössen oder die darüber ausgefertigten Urkunden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche spätestens in dem dazu vor dem Herrn Land- und Stadtrichter, Assessor Elmänder

den 1. August c. Vormittags 9 Uhr

anzumelden und zu bescheinigen. Diejenigen, welche sich nicht melden, werden mit ihren Ansprüchen an die verpfändeten Grundstücke ausgeschlossen, die verloren gegangenen Instrumente für nicht mehr geltend erklärt, und die Schuldpoßen auf fernern Antrag der Besitzer gelöscht werden.

Ohlau den 2. April 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Salit.

813. (Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an die Obligation vom 1. December 1771. über Zwanzig Reichthaler, ausgestellt von dem Kirchenermeister Johann Tyrkott für das Hospital zu Cosel gegen Verzinsung mit 6 pro Cent, und eingetragen sub Rubr. III. No. 1. auf das sub No. 45. bei den Kasernen hieselbst gelegene und vormals dem Johann Tyrkott, gegenwärtig aber den Tyßler Haßschen Eheleuten gehörige Haus, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs- Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 20. August Vormittags 10 Uhr angeetzten Termine anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung werden dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen an das verlorne Instrument präcluidet, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das bezeichnete Instrument für amortisirt erklärt werden.

Cosel den 8. März 1836.

Königl. Stadtgericht.

Hellmann.

Ö f f e n e r A r r e s t.

1119. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Albrecht Senfs leben ex decreto vom 20sten d. M. der Conkurs eröffnet worden, werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, dem Gemeinschuldner nicht das Mindeste davon zu verabsfolgen, vielmehr dem Gerichte davon zuvorderst Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Dabei wird denselben die Warnung gestellt, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas gezahlt oder ausantwortet würde, dieses für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit begetrieben werden wird, wenn aber der Inhaber solcher Sachen oder Gelder dieselben dennoch verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Raumburg a. O. den 23. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1252. (Auction.) Am 25. d. M. Vormittags von 9 Uhr, sollen im Auctionslocale No. 15. Mäntlerstraße, verschiedene Effecten, als: Linnenzeug, Betten, Kleidungsstücke, Meubles, Hausgeräth, drei Stücke Tuch, circa 6 Centner Eisenbitriol und 3 Bund Stuhllehr, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau den 19. Juli 1836.

Mannig, Auct. Comm.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Egr.

Donnerstag den 21. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz - Blatt zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g der General - Landschafts - Direktion zu Posen.

1238. Bei der heute erfolgten Verloosung des in termino Weihnachten c. zum Tilgungsfonds erforderlichen Pfandbriefs - Bedarfs von 100,000 Rthlr. sind, mit Beobachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Formen, nachstehende Pfandbriefs - Nummern gezogen worden:

Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.	Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		

A. über 1000 Rthlr.

2	12	Bojanowo Alt	Kosten	1	5416	Kowalewo	Pleschen
6	6126	Bentischen	Meseritz	1	5871	Kajewo	dto.
		(Bzagyna)		4	603	Konary	Kröben
1	2259	Boczkow I. u. II.	Udelnau	2	3102	Kornit	Schrimm
5	6748	Borek	Krotoschin	60	6333	Kroez	Garmitau
1	4965	Brodnicza	Schrimm	7	2472	Kazmierz	Samet
1	5370	Czeluscin	Kröben	9	2474	dto.	dto.
2	3568	Chełmowo und		2	3025	Kolbki	Wagrowiec
		Karmin	Kosten	3	3026	dto.	dto.
5	4868	Chalin	Brunbaum	26	4413	Kozmin	Krotoschin
1	1558	Chełmus	Samter	1	3542	Ligotta	Schildberg
1	6967	Czacz	Kosten	1	5099	Lufowo	Wagrowiec
2	6968	dto.	dto.	1	6151	Lomnica	Meseritz
6	6972	dto.	dto.	10	6726	Lubowo	Gnesen
3	4311	Czerniejewo	Gnesen	2	882	Mierzewo	dto.
2	132	Dupin	Kröben	9	589	dto.	dto.
1	314	Grudzielce	Pleschen	4	1331	Modliszewo	dto.
6	318	dto.	Pleschen	4	3848	Modliszewo	dto.
1	5189	Głębokie	Schroda	1	2604	Murka	Schrimm
2	3873	Gorzewo	Dornit	9	6618	Mieszkowo	Pleschen
3	6387	Gatunki	Pleschen	11	6620	dto.	dto.
1	2196	Gdki	Schrimm	8	5957	Napadowo	Posen
12	2298	Jarczin	Pleschen	5	2364	Niepur	Kröben

Nummer des Pfand- briefs		Gut.	Kreis.	Nummer des Pfand- briefs		Gut.	Kreis.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		
3	6413	Odra	Bornst	2	6098	St. Juppno I. u. II.	Pleschen
5	6415	dto.	dto.	5	6558	So. offa	dto.
1	5725	Orchowo	Mogilno	1	3435	Luzemp	Birnbaum
3	1802	Orwinet	Posen	12	5415	Torzeniec	Schildberg
1	5069	Orchuowo	Chodzesen	2	1899	Wetna	Obornik
2	3691	Posadowo	But	4	3779	Wiatrowo	Wagrowitz
4	3993	dto.	dto.	5	3780	dto.	dto.
1	6025	Przeclaw	Obornik	3	1986	Wianczyn	Posen
19	192	Przygodzice	Adelnau	7	6040	Wieruszow	Schildberg
1	2571	Rudniczyko	Schildberg	1	2119	Wroclawski	Schrimm
1	4156	Mittel-Ridbrs- dorf (Ossowa- sta Srednia	Fraustadt	1	4677	Wieszkowo	Kosten
				1	1258	Zal. sie	Kroben
1	7006	Swierczyn	dto.	1	5144	Zydowo	Gnesen
2	5609	Samter	Samter	2	3592	Zembowo	But

B. über 500 Rthlr.

11	1120	Artuszewo	Gnesen	9	3962	Marzaski	Schildberg
6	735	Boguszon	Pleschen	19	1495	Mazecyn	Schrimm
4	5542	Bogwidze	dto.	2	2301	Mintzewe	Pleschen
24	25	Bojanowo	Kosten	41	284	Przygodzice	Adelnau
9	209	Droszew	Pleschen	32	2677	Pam. atkowo	Posen
8	1686	Gluszyu	Posen	21	2433	Przytoczna	Birnbaum
7	5327	Gurowo	Gnesen			(Prischn)	
4	1124	Jankowo	dto.	5	5832	Popowo	dto.
5	397	Kieleszewo	Fraustadt	4	4753	Sobiekanie	Posen
7	1672	Konarzewe	Kroben	16	1216	Sarbinowo	Kroben
7	5001	Krzepin	Posen	14	5491	Schmiegel	Kosten
12	2146	Kierzno	Schildberg	9	3346	Sedriwojewo	W. eschen
21	3052	Konino	But	6	632	Strzyzewo	Krotoschia
12	3240	Labiszynet	Gnesen	7	3579	Sotacz	Posen
13	4008	Lug	Schrimm	2	1047	Trzcielino	dto.
5	1890	Mazgnisi	Adelnau	12	4609	Wola Kizeta	Pleschen

C. über 250 Rthlr.

46	570	Emachowo	Samter	41	2173	Kosieczyn	Resert
37	2697	Schraplewo	But			(Krichen)	
59	607	Dzialon	Gnesen	16	498	Koryta	Krotoschia
40	3019	Gurowo	dto.	12	1285	Koninko	Samter
9	1911	Karszewo	dto.	41	868	Kella	Schroda
				5	2537	Dporzyn	Wagrowitz

Nummer des Pfand- briefs		G u t.	P r e i s.	Nummer des Pfand- briefs		G u t.	P r e i s.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		
11	535	Ruchocinek	Gnafen	4	1897	Wielkowo	Gnafen
10	1145	Rudki	Samter	22	1940	Wiatrowo	Wagrowiec
14	749	Smuszewo	Wagrowiec	18	2470	Wapno	dto.
13	2639	Enkolowo	Kosten	30	1858	Zembowo	Bul
28	822	Sarbinowo	Kröben	18	1805	Zieleniec	Wreschen

D. über 100 Rthlr.

22	2360	Wielewo	Kosten	23	3920	Zabkowo	Wagrowiec
19	694	Boaszyon	Wiechen	29	221	Jutrosin	Kröben
8	4016	Bojesewice	Schubin	47	604	Konarn	dto.
15	4977	Wielamp	Wagrowiec	10	388	Kleszczewo	Kraustadt
16	4978	dto.	dto.	11	389	dto.	dto.
17	4979	dto.	dto.	12	390	dto.	dto.
17	959	Bobrowniki C.	Schildberg	18	1315	Krzyszczewo	Schrimm
16	958	dto.	dto.	21	8560	Kamieniec	Kosten
15	5150	Bobrowniki B.	dto.	23	4780	Ligotta	Schildberg
16	2394	Boleszewo	Schroda	17	7461	Lesniemo	Gnafen
18	2406	dto.	dto.	53	865	Mielęcin	Schildberg
19	2497	dto.	dto.	89	9484	Obra	Vonst
27	5600	Wagrowo	dto.	37	8401	Orkowo	Mogilno
30	5603	dto.	dto.	4	4074	Pietkowo	Schrimm
44	17	Bojanowo	Kosten	23	2690	Poniatyn	Schildberg
3	8590	Bojanice	Kraustadt	26	7154	Praszkowo Gr.	Bul
9	8591	dto.	dto.	20	3412	Przysięta	Wagrowiec
9	9107	Boawilze	Pleschen	21	10141	Przysięta	Schildberg
35	8568	Belencin	Kraustadt	20	849	Rabno	Gnafen
7	8010	Belkow	Kosten	66	1673	Rudkowo	Adelnau
19	9935	Bardo	Wreschen	12	984	Regaczewo Al.	Kosten
20	9936	dto.	dto.	46	568	Rokoslawo	Kröben
43	100	Chociesz	Pleschen	15	829	Ruchocinek	Gnafen
45	102	dto.	dto.	35	969	Strzegowo	Schildberg
6	2067	Chlebowo	Gnafen	7	462	Starzewo	Wagrowiec
25	2069	Cerekwica	Wagrowiec	18	1557	Smuszewo	dto.
26	2010	dto.	dto.	21	2050	Stawiany	dto.
15	812	Chraplewo	Schubin	15	4187	Ufaryzewo	Schroda
19	251	Durka	Kröben	18	6194	Wierzłowo	Kosten
22	9192	Heidersdorf (An- drepowice)	Kraustadt	25	339	Wspolizawice	Schroda

Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.	Nummer des Pfand- briefs		G u t.	K r e i s.
lau- fende	Amort.			lau- fende	Amort.		

E. über 50 Rthlr.

17	878	Bieniewa	Adelnau	40	240	Korpyta	Krotoschin
49	2148	Belencin	Bomst	15	2396	Kowalewo	Ebdojessen
19	2323	Bielawy	Wagrowiec	32	4740	Kurowo	Kosten
26	622	Czestanow	Adelnau	8	707	Legniszewo	Wagrowiec
54	3325	Dziemierzewo	Wagrowiec	45	3081	Lga	Schrimm
27	100	Dupin	Kröben	69	1010	Nella	Schroda
17	1340	Głuszyn	Posen	53	227	Oczkowice	Kröben
31	4557	Gatagzi	Pleschen	12	3432	Oporzyn	Wagrowiec
12	668	Gozdychowo	Kosten	56	932	Rogazycze	Schildberg
59	1676	Goraw	Birndam	26	1263	Radogewo	Posen
85	249	Kretkowo	Breschen	22	3244	Staboromice	Adelnau
45	2966	Keszyce	Adelnau	41	1908	Starogrod	Krotoschin
36	1873	Kolymbki	Wagrowiec	10	993	Sokolniki Klein	Samter
58	2301	Konino	Bul	51	2648	Szklarka	Schildberg
39	239	Korpyta	Krotoschin	55	4644	Szmiegiel	Kosten

F. über 25 Rthlr.

44	3224	Habin	Schroda	34	3000	Dobrowoleczno	Schrimm
13	7063	Wiatyżyn	Dobornit	32	702	Dosowice	Mogilno
30	1130	Czestanow	Adelnau	52	363	Osiet	Kröben
22	1547	Czerlino	Wagrowiec	73	2238	Punitz	do.
34	3959	Cziewo	Schildberg			(Doniec)	
97	8029	Ebraplewo	Bul	25	5331	Pomarzank	Wagrowiec
82	308	Dobrzycza	Krotoschin	65	5752	Parzęczewo	Kosten
64	375	Dabrowo	Bomst	28	2792	Radojewo	Posen
44	4431	Jadkowo	Wagrowiec	84	8293	Wiedogdziz	Wagrowiec
24	7527	Jelitowo	Gnesen	38	3010	Storozewice	Kröben
61	1506	Jaromierz	Bomst	15	4179	Splawie	Kosten
45	323	Korpyta	Krotoschin	124	6348	Slupia	Schildberg
64	9277	Kurowo	Kosten	50	4411	Szymanowa	Schrimm
48	4157	Kopanica	Bomst	39	4213	Sosnica	Krotoschin
40	8447	Kuromer Dom. browka (Dabrowa Ludomska)	Dobornit	66	1945	Sarbinowo	Kröben
				81	791	Sedzino	Samter
				7	8150	Toki	Bomst
27	5132	Ligota	Schildberg	35	6180	Ubersdorf (Olsbratice)	Fraustadt
10	1564	Legniszewo	Wagrowiec			Umultowo	Posen
4	7196	Lulin	Dobornit	16	4802	Uberti	Breschen
27	5929	Lutpnia	Krotoschin	19	4322	Belazno	Kosten
21	1685	Wiedzianowo	Adelnau	25	6862		

Wir setzen hiervon das Publikum in Kenntniß und fordern die Inhaber der vorstehenden Pfandbriefe zugleich hiermit auf, solche nebst Zinscoupons von Weihnachten e. ab, in termino den 4ten Januar 1837

an unsre Kasse einzuliefern und dagegen den Werth derselben in baarem Gelde, nebst der Vergütung des etwaigen Aufgeldes nach dem Geldcourse der Berliner Börse, jedoch unter den in den §§. 37. und 312. der Kreditordnung, Rücksicht der Höhe dieses Aufgeldes, enthaltenen Modificationen in Empfang zu nehmen.

Sollten die Inhaber der oben verzeichneten Pfandbriefe, der gegenwärtigen Ründigung ohnerachtet, dieselben in dem erwähnten Termine nicht einliefern, so haben dieselben nach §. 40. der Kreditordnung zu gewärtigen, daß deren Geldbetrag bei unserer Kasse niedergelegt, von da ab nicht ferner verzinst, und daß bei einer spätern Präsentation derselben der Betrag der unterdeß fällig gewordenen und realisirten Zins-Koupons von dem Kapital in Abzug gebracht werden wird.

Posen, den 28. Juni 1836.

General - Landschafts - Direction.

Subhastations - Patente.

1207. (Nothwendiger Verkauf.) Die sub no. 27. zu Groß-Wilsau, Nimptschischer Kreises gelegene, der verehlt. Weber Umlauf gehörige Stelle den den Ortsgerichten auf 100 Rthlr. abgeschätzt, soll

den 24. Octbr d. J. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Nimptsch den 4. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1195. (Das Standesherrliche Gericht zu Militsch.) Das sub no. 9. des Hypothekenbuchs zu Militsch, deutsche Vorstadt belegene, den Schumacher Lagelschen Erben gehörige Haus, abgeschätzt auf 491 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 22. October Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Militsch den 6. Juli 1836.

Edictal - Citationen.

1247. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das Vermögen des hiesigen Weinkaufmanns Carl Reckling am 29. April c. eröffneten Concurß - Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

Den 2. November c. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Herrn Stadgerichts Rath Muzel angefahrt worden. Diese Gläubiger
werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in dem-
selben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen
beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizrath Wndtsack, Justizcommis-
sarius Hirschmeyer und Justizcommissarius Ditow vorgeschlagen werden, zu mel-
den, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und
die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber
die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Aus-
bleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und
ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auf-
erlegt werden. Breslau den 21. Juni 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1248. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den
deductis deducendis mit einer Schulden-Summe von 105 Rthl. 13 Sgr. 6 Pf.
belasteten Nachlaß des am 18ten Januar 1836. verstorbenen Oekonom Andreas
Dybus am 24. Juni c. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Processs ein Ter-
min zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten
Gläubiger auf

den 22. September c. Vormittags um 11 Uhr
vor dem Herrn Referendarus von Rehley angefahrt worden. Diese Gläubiger
werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in dem-
selben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen
beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justizrath Wndtsack und Justizcom-
missarien Müller I. und Ditow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forder-
ungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vor-
handenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere
rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller
ihrer etwaigen Vorrechte verlustig geben, und mit allen ihren Forderungen nur
an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse
noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Breslau den 24. Juni 1836

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.
von Blankensee.

1192. (Öffentliches Aufgebot) Nachbenannte verloren gegange-
ne Instrumente:

a. das Easens-Instrument vom 21. Juli 1720., aufgestellt von der Maria
Rosina Seil geb. Zimmer, lautend über die auf dem, der vermt. Ledertabrik-
kant Häfcher Christiane geb. Juling gehörig n Hause no. 119 zu Dals, Ruhr III.
no. 1. für das hiesige ehemalige Cammer-Justiz-Depontorium einzutragenen
100 Rthle.;

b. das Easens-Instrument vom 8. Decbr. 1788., aufgestellt von dem Frei-

gärtner Heinrich Hahn zu Schwarze, lautend über 80 Rthlr. in Frdr., welche auf der, dem Johana Heinrich Gützel gehörigen Freistelle no. 12. zu Schwarze Rubr. III. no. 2. für die Gottlieb Bierbaum'sche Vormundschaft eingetragen und von dieser mittelst Cession's Urkunde vom 19. Juli 1795. an den Schmidt Gottfried Scholz zu Schwarze abgetreten worden sind, werden hierdurch öffentlich aufgehoben und alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder deren Erben, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber an diese Instrumente und die Posten worüber sie lauten, Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche bei uns, stehend in dem dazu, in den Vorbeizimmern des Fürstenthums, Gerichts auf hiesigem herzoglichen Schlosse vor unserm Deputirten Herrn Assessor Relesch auf

den 22. Novbr. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine anzumelden und zu bescheinigen.

Bei unterbleibender Anmeldung werden Alle, welche etwa Ansprüche aus jenen Instrumenten an die verpfändeten Grundstücke haben könnten, mit denselben unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens ausgeschlossen und die oben bezeichneten Documente, für nicht mehr geltend erklärt und die betreffs den Schuldbossen gelöst werden.

Deß den 16. Juni 1836.

Herrzogl. Braunschweig-Deßisches Fürstenthumsgericht.

1229. (Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachbenannte, auf dem sub no. 708. hieselbst gelegene, dem Porzellanfabrikant Ungerer zugehörigen Hause haftenden Forderungen, namentlich:

- 1) Fünfzig Rthlr. ex consensu vom 19. Juli 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corporis Christi;
- 2) 50 Rthlr. ex consensu vom 19. Juli 1796. für das hiesige Hospital ad St. Corporis Christi und die darüber aufgestellten verloren gegangenen Instrumente, so wie,
- 3) an die gleichfalls bei dem Hause no. 768. hieselbst mit folgenden Worten: Ist Vormund nebst Friedrich Kaupbach der Anna Rosina Kühn's zweier Kinder Maria Rosina und George Friedrich, deren Vaters theil 150 Rthlr. vide Waisenbuch VI. 32. 1. sub No. 767.

eingetragenen Vormundschaft's Caution aus irgend einem Grunde als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Rechte binnen 3 Monaten, und spätestens in dem

am 6. October 1836. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Gerichts-Local vor dem Hrn D. L. W. Referendarius Plebie anberaumten Termine gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich nicht Meldenden mit allen ihren Ansprüchen an die oben genannten Intabulate präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die aufgestellten Documente für annullirt und ungültig erklärt, und mit Löschung der aufgetragenen Intabulata verfahren werden wird.

Hirschberg den 1. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadgericht.

1074. Alle diejenigen, welche an nachbenannte verloren gegangene Documente:
a. das Hypotheken-Instrument vom 25ten März 1811. über ein für den
Schneidergeßellen Gottfried Drescher auf die vormals Wuttigische, jetzt Scholzische
Folio 28. zu Stephansbaya belegene Freigärtnerstelle eingetragenes Capital von
18 Rthlr. 18 Sgr.;

b. das Hypotheken-Instrument von demselben Dato über ein für die Maurers-
meister Dienewaldischen Erben zu Domanze auf dem vormals Drescherschen, jetzt
Eisnerischen Bauergut Folio 12. zu Stephansbaya versichertes Capital per 80 Rthl.
Ansprüche zu haben vermeinen, werden hiermit aufgefordert, sich in dem zur
Anmeldung der letztern auf

den 30. September c. Vormittags um 11 Uhr
anberaumten Termine hier in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Gerichts
zu erscheinen, und die diesfälligen Ansprüche näher nachzuweisen, oder zu ge-
wärtigen, daß sie mit letztern präcludirt, und demgemäß die beregten Documente
für amortisirt, auch die bereits quittirten Posten im Hypothekenbuche gelöscht
werden würden.

Schweidnitz den 15. Juni 1836.

Das von Kierex Stephansbayer Gerichtsamt.

1212. (Regulirung des Hypothekenbuchs.) Das Hypotheken-
buch nachbenannter Kämmerergüter der Stadt Briesg, Giesdorf, Rathau, Schrei-
bendorf und Böhmischdorf soll regulirt werden. Es hat daher ein Jeder, wel-
cher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung an die Grund-
herrschaft der gedachten Güter die mit der Ingrossation in das anzulegende Hy-
pothekenbuch verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei
Monaten und spätestens bis zum 1. November d. J. bei dem unterzeichneten
Ober-Landesgericht zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben:

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Frist melden, werden nach
dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;
- 2) diejenigen, welche sich nicht melden, können ihr vermeintes Realrecht ge-
gen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr
ausüben;
- 3) die sich nicht Meldenden müssen in jedem Falle mit ihren Forderungen
den eingetragenen Posten nachstehen;
- 4) denen aber, welche eine bloße Grundgerechtigkeit zusteht, bleiben zwar
ihre Rechte nach Vorschriften des Allgem. Landrechts Th. I. Tit. 22. §. 16. 17.
und des Anhangs zum Allgem. Landrecht §. 58. vorbehalten, es steht ihnen aber
auch frei, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt, oder erwiesen worden,
eintragen zu lassen.

Kr eslau den 28. Juni 1836.

Königl. Ober-Landesgericht. Hypotheken-Deputation.

Rubn.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Freitag den 22. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g.

1265. Der Wassermüller Carl Vohl zu Steinseifersdorf, Reichenbacher Kreis, beabsichtigt innerhalb seines Mühlegebäudes einen Spitzgang, nur vermittelst eines Vorgeleges an einen der beiden bereits in Betrieb stehenden Wasserräder, anzulegen, ohne daß jedoch hierdurch eine Veränderung des Wasserbettes nothwendig wird. In Gemäßheit des Edicts vom 28sten October 1810. wird diese Erweiterung eines schon bestehenden Mühlwerks unter dem Vornehmen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß diejenigen, welche die Gefährdung ihrer Rechte fürchten, sich binnen 8 Wochen, und spätestens in dem auf den 20. September c. anberaumten Präklusiv - Termine zu Wahrnehmung und Prüfung ihrer Gerechtsame bei mir zu melden haben.

Reichenbach den 15. Juli 1836.

Der Königl. Kreis - Landrath

v. Prittwitz - Gaftron.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

1244. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Würben.) Die zum Nachlaß des Dreschgärtner Gottfried Felsmann gehörige, fol 33. zu Würben belegene, gerichtlich auf 542 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll auf den Antrag der Erben, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hiesigen auf den 30. f. M. Nachmittags 3 Uhr in 1000 Würben anberaumten Termin öffentlich verkauft werden. Die Lage und der neuße Hypothekenschein kann jederzeit in der Registratur hieselbst eingesehen werden.

Schweidnitz den 14. Juli 1836.

1267. (Nothwendiger Verkauf.) Königl. Land- und Stadtgericht zu Schweidnitz. Das sub No. 298. hieselbst belegene, dem Mühlenbauer Gottlob Meiner zugehörige, gerichtlich auf 511 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzte Haus soll in termino den 27. October c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und kann sowohl die Lage als der neuße Hypothekenschein in der Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 2. Juli 1836.

1230. (Nothwendiger Verkauf.) Die zu Harttha, Frankensteiner Kreises sub No. 5. gelegene, gerichtlich auf 850 Rthlr. abgeschätzte Anna Maria Volkmerische Gartenstelle soll, da sich in dem bereits am 27. Junl c. angesetzten Auctationstermin kein annehmbarer Kauflustiger gemeldet hatte, anderweitig in dem auf

den 20. August d. J. Nachmittags 3 Uhr anberaumten neuen Auctationstermin, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden.

Camenz den 27. Junl 1836.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

1266. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Döbersdorf. Das Johann Friedrich Jenschke Auenhaus No. 11. zu Praus, Reichenbacher Kreises, abgeschätzt auf 200 Rthlr. soll zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf

den 26. October d. J. Nachmittags 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Döbersdorf subhastirt werden.

Reichenbach den 15. Junl 1836.

972. Das auf der Mehlgaſſe sub No. 15. des Hypothekenbuchs, neue No. 9 belegene Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1836. beträgt nach dem Materialienwerthe 6909 Rthlr. 6 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 6262 Rthlr. 22 sgr. 8 pf. Der Auctationstermin steht

am 29. November 1836. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrath von Sündnitz im Parhienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte und der neueste Hypothekenschein, so wie die Kaufsbedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Zugleich werden zu diesem Termine der Johann Friedrich Wilhelm Poser, der Goldarbeiter Christian Daniel Heinrich Jädel und der Kaufmann Isel Göttheimer, oder deren Erben öffentlich vorgeladen. Breslau den 29. April 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankeusee.

Edictal - Citationen.

880. Auf dem ehemals Johann Gottfried Schäferschen Bauergute No. 61. in Neuendorf steht für den bereits im Jahre 1807. zu Stadberg a. D. verstorbenen Bürger Hans Christoph Seiffert aus einem Ants. Consens-Instrumente vom 23. Mai 1781. ein Kapital von 100 Rthlr. zu 6 pro Cent Zinsen eingetragen, und da die Erben des vormaligen Besitzers Johann Gottfried Schäfer, welche das Erlöschen dieses Kapitals durch Erbzinsrent behaupten, weder das beifällige Consens-Instrument noch die nöthige Erbes-Regulation zu beschaffen

vermögen, so werden hiermit alle unbekannten Prätendenten, welche an gedachtes Kapital oder an das darüber ausgestellte Consens-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinhaber oder als deren Erben Ansprüche zu haben glauben, so wie die unbekannten Erben des Bürger Hans Christoph Seifert vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 24 August c. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtskanzlei angeordneten präclusivischen Termine in Person, oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, das Original = Schuldsinstrument vorzulegen, ihre Ansprüche an dasselbe darzuthun, oder im Fall ihres Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auferlegung eines ewigen Stillschweigens werden präcludirt werden und daß sodann die Amortisation des Instrumentes und die Löschung im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Greiffenstein den 9. Mai 1836.

Niedersächsisch Schaffgotisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

1245. Im Pupillen = Deposito des unterzeichneten Gerichts befindet sich eine Wönschische Masse von baar 1 Rthl. 27 sgr., und an Activis von 1 Rthl. 10 sgr. 10 pf., welche als herrenlos zu betrachten ist. Es werden daher alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Erben oder Erbeserben hierauf einen begründeten Anspruch zu haben vermeinen, aufzufordert, sich binnen 4 Wochen hieselbst zu melden, ihre Ansprüche nachzuweisen und sich resp. als Erben zu legitimiren, was dringenfalls die benannten Gelder an die Justiz-Officianten = Wittwen = Kasse sollen abgeliefert werden. Auf die von diesen Geldern in der Zwischenzeit von der gedachten Kasse erhobenen Zinsen haben die später sich meldenden und legitimirenden Eigenthümer oder deren Erben übrigens keinen Anspruch. G.)

Münsterberg den 9. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1240. Auf den Antrag der nächsten Unverwandten, wird der Meierbursche Carl Greitzarek, welcher im Jahre 1808. das väterliche Haus verlassen und seit dieser Zeit sich nicht weiter gemeldet hat, oder dessen unbekannte Erben und Erbeserben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

am 12. April 1837. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justiz-Ämte Mann Jünger in dem Fürstenthums-Gerichts-Localen anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß der Carl Greitzarek für todt erklärt, und sein im Deposito befindliches Vermögen per 138 Rthl. 18 sgr. denen sich gemeldeten und gesetzlich legitimirten Erben, zugesprochen werden wird. Pless den 24. Juni 1836.

Fürstl. Anhalt-Köthen-Pless. Fürstenthumsgericht.

(get.) T a i s t e l l.

1253. Nachdem die hiesige unverehlichte Vorstädterin Anne Rosine Neumann mit einer ihr Activ-Vermögen um 683 Rthl. 29 sgr. 2 pf. übersteigen-

den Schuldenlast verstorben und deren Erben der Verlassenschaft entrast haben, die Vorladung der unbekannten Gläubiger aber per decretum de hodierno verfügt und zur Anmeldung und Bescheinigung erwartiger Ansprüche an die Masse der Leimin auf

den 28. September c. Vormittags 11 Uhr
angesezt worden ist, so werden dieselben hiermit zu soichem unter der Verwar-
nung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Anforderungen an
die Neumannsche Nachlassmasse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillstehen
auferlegt werden wird.

Schwabenberg den 12. Juli 1836.
Königl. Land- und Stadtgericht.

O f f e n e A r r e s t.

1231. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht ist über
das Vermögen der verehlt. Kaufmann Henriette Charlotte Sonne geb. Haupt hie-
selbst, heut der Concurs- Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle dieje-
nigen, welche von der Gemeinschaftnerin etwas an Geldern, Effecten, Waaren
und andern Sachen, oder an Bruchschaffen hinter sich, oder an dieselbe schuldige
Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an sie, noch an sonst
Jemand das Mindeste zu verabsolgen, oder zu zahlen, sondern solch s dem Ge-
richt sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen wiewohl mit Vorbehalt ihrer
daranhabenden Rechte in das Depositorium hier einzuliefern. Wenn diesem offenen
Arreste zuwider dennoch an die Gemeinschaftnerin, oder sonst an Jemand etwas
gezahlt oder abgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet,
und zum Besten der Masse anderweit beizutreiben werden. Wer etwas verschweigt
oder zurückhält, der soll auf dem noch seines daran habenden Unterpfandes und
andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Schweidnitz den 8. Juli 1836.
Königl. Land- und Stadtgericht.

1250. Auction.) Am 29. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags
von 1 Uhr sollen die zum Nachlasse des zu Königshütte verstorbenen Dr. Ban-
nert gehörige Bücher, medicinischen, chirurgischen und belletristischen Inhalts,
öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Der gedruckte Catalog ist in
der hiesigen Buchhandlung Joseph May et Comp. zu haben.

Breslau den 16. Juli 1836. Mannig, Auct. Comm.

1264. (Aufgehobene Subhastation.) Der zum öffentlichen Ver-
kauf der zu Jerolischütz sub No. 34. belegenen Freigärtnerstelle auf den
13. October c. anstehende Termin wird hierdurch aufgehoben.

Reichthal den 12. Juli 1836.
Das Gerichtsammt Jerolischütz. Schneider

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.

Sonnabend den 23. Juli 1836.

Breslauer Intelligenz - Blatt

zu No. XXIX.

Subhastations - Patente.

1263. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zur Nachlaß-Masse des verstorbenen vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Seydel gehörige Viehwegstück No. 1. zu Nieder-Giersdorf, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 80 Rthlr., wovon der neueste Hypothekenschein, so wie die Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf
den 31. October 1836. Nachmittags 3 Uhr
im hiesigen Gerichts-Locale anberaumten Termine verkauft werden.

1262. (Nothwendiger Verkauf.) Gerichtsamt Fürstenstein. Das zur Nachlaß-Masse des verstorbenen vormaligen Kaufmann Carl Heinrich Seydel gehörige Bauergut No. 25. zu Nieder-Giersdorf, Waldenburger Kreises, nach dem Ertragswerth auf 2137 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf., und nach dem Materialien-Werth auf 6,950 Rthlr. abgeschätzt, wovon der neueste Hypothekenschein, nebst der Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll in dem auf
den 31. October 1836. Nachmittags 3 Uhr
im hiesigen Gerichts-Locale anberaumten Termine subhastirt werden.

1262. Das Haus No. 58. hieselbst, der Wittwe Fedrow gehörig, abgeschätzt auf 100 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einsehenden Taxe soll
am 24. September 1836. Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Wlnzig den 12. Juni 1836.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

901. Das von Hochbergsche Klein-Merzdorfer Gerichtsamt. Die den Erben des Dreschgärtner Johann Gottfried Müller gemeinschaftlich zugehörige sub No. 7. zu Klein-Merzdorf belegene, auf 250 Rth. 10 Sgr. 9 Rthls. lich gewürdigte Dreschgärtnerstelle soll zum Zweck der Abtheilung in dem auf
den 31. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in loco Klein-Merzdorf anstehenden Bietungstermine öffentlich verkauft werden, und kann die Taxe, so wie der letzte Hypothekenschein zur Zeit in der gerichtsamtslichen Registratur eingesehen werden.

Schweidnitz den 16. May 1836.

898. (Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.) Der Johann Gottlieb Baumsche Hofgarten No. 10. zu Altbayn, Waldenburger Kreises, abgeschätzt auf 383 Rthlr. 10 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in hiesiger Kanzley einzusehenden Taxe, soll auf

den 12. September a. c. Nachmittags 2 Uhr
in der Gerichtskanzlei zu Neuhaus nothwendig subhastirt werden.

Waldenburg den 4. May 1836.

900. Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht zu Münsterberg.
Die zu dem Fleischer Schlosserschen Nachlasse gehörigen Grundstücke, und zwar:
a. das sub No. 158. hieselbst belegene Haus, auf 251 Rthlr. 15 Sgr. gewürdigt;
b. die Schubbank-Ackerstücke No. 62., auf 126 Rthlr. 20 Sgr., und
c. die Fleischbank-Aecker No. 82. auf 97 Rthlr. taxirt, sollen

am 25. August c. Nachmittags 3 Uhr
an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich verkauft werden, die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Registratur eingesehen werden.

885. (Gericht Hundsfeld Saderau.) Das sub No. 26. zu Saderau gelegene Anton Schaafsche Agerhaus mit 3 Morgen 12 □R. Acker, auf 138 Rthlr. 5 Sgr. 6 pf. geschätzt, soll

am 25. August 1836. Nachmittags 4 Uhr

an der Gerichtsstelle zu Hundsfeld nothwendig verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur einzusehen.

Breslau den 10. Mai 1836.

1216. Das auf der Klosterstraße No. 192. der Stadt Ramlau belegen, den Wdtcher Erbeschen Eheleuten gehörige Haus, abgeschätzt auf 497 Rthlr. 13 Sgr. 4 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll, da im ersten Bietungstermin den 13. Juni c. nur ein Gebot von 60 Rthlr. geschehen, in termino

den 27. August c. Nachmittags 4 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle anderweit subhastirt werden.

Ramlau den 1. Juli 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wüller.

Edictal . Citationen.

1277. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf den Antrag der verehrl. Friedricke Henriette Wilhelmine von Bloch geb. Frein von Viban, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem im Bunzlauer Kreise des Fürstenthums Tauer belegenen Gute Buchwald und Zubehör haftenden Pforten, als:

- 1) an die sub No. 1. unterm 29sten März 1719. für den Benedict Lucius eingetragene Pfort per 1000 Rthlr.;
- 2) an die sub No. 2. für die verehrl. von Eide geb. von Festwig in securitate dotis, contradotis et lucrorum nuptialium unterm 18. August 1719. eingetragene Pfort von 2400 Rthlr.;
- 3) an die sub No. 5. für die Marie Elisabeth vermit. Reiche geb. Giesel unterm 7ten März 1763. an wittiblichen Abstattungs- und Erdegeldern eingetragenen Pfort von 2400 Rthlr. 1 fgr. 11 $\frac{1}{2}$ pf.;
- 4) an die sub No. 6. für den Hofrath Ernst Ferdinand Böhm, als natürlichen Vormund seiner Tochter unterm 7ten März 1763. eingetragenen Pfort von 1000 Rthlr.;
- 5) an die sub No. 10. für den Lieutenant von Schweinitz, unterm 4. März 1767. eingetragene und ex cessione desselben an den Schutzjuden Raphael Abraham gediehene Pfort per 320 Rthlr., und

6) an die sub No. 11. für den Slogauschen Schutzjuden Raphael Abraham unterm 17ten Juni 1767. eingetragenen Pfort von 1500 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand- oder sonstige Briets-Inhaber Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angeetzten peremptorischen Termine

den 4 November d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgericht: Referendarius Hallig auf hi-sigem Ober-Landesgericht entweder in Person, oder genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen) auf den Fall der Unbekannschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis und der Justizrath Rosen oder Justizcommissarius Werner vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angeetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die Instrumente für amortisirt erklärt, und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Slogau den 24. Juni 1836.

Königliches Ober-Landes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

1021. Ueber den Nachlaß des am 2ten November 1835. zu Seiffersdorf verstorbenen Bauer Johann Gottlieb Bräuer, bestehend in einem verschuldeten Bäuergute und geringen Mobilien ist auf Antrag der Vormundschaft am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Gerichte Assessor Hrn. George auf

den 18. August Vormittags 10 Uhr

anberaumten perentorischen Liquidationstermine im hiesigen Land- und Stadtgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen. Die Nichterscheinenden werden nach Abhaltung des Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Herr Justizrath Aschenborn und Herr Justizcommissarius Stadt vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Schweidnitz den 27. May 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

943. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist dem über den auf einen Betrag von 4834 Rthlr. 18 Sgr. 6 pf. manifestirten, und mit einer Schuldsomme von 4515 Rthlr. 12 Sgr. 5 pf. belasteten Nachlaß des Schmiedemeister Anton Beutlich am 13. Mai c. eröffneten erbbschaftlichen Liquidations-Proceße ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 13. September 1836. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichtsrath Muzel angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizrath Merkel, Justizcommissarius von Uckermann und Justizcommissarius Ottow vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Dresdan den 13 Mai 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

von Blankensee.

837. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Lederhändlers Carl Kestler von hier dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben zu haben vermeinen, ad terminum liquidationis

den 23. August Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Nöldechen vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Herren Justizcommissarien: Catrig und Justizrath Roseno vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsberechtigungen anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. In dem anstehenden Termine haben die erscheinenden Gläubiger sich zugleich über die Vertheilung des bisherigen Interims-Curators und Contradictors J. E. Schiemann zu erklären, oder ihre Wahl auf einen andern aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten; auch ist es erforderlich, daß sie, in sofern sie den fernern Verhandlungen persönlich nicht beizuwohnen vermögen, einen der hiesigen Justizcommissarien mit gerichtlicher, alle etwa vorkommenden Gegenstände und Deliberationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, ansonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen nicht weiter gezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und denen hiernach zu treffenden Verfügungen bestimmend geachtet werden sollen. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt, und ihnen deswegen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 3ten Mai 1836.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

883. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das mit einer Schuldensumme von 4917 Rthlr. 5 sgr. 7 pf. debactis deducendis belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Moritz Geiser am 21sten März a. d. eröffneten Concurs-Process ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger, so wie zur Erklärung über die Vertheilung des bestellten Interims-Curator, Justiz-Commissarius Schulze, oder die Wahl eines andern Curators und Contradictors auf

den 30. August 1836. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Rath Hahn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Müller, Hirschmeier und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art

und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, sie auch hinsichtlich der Wahl des Curators dem Beschlusse der Erschienenen für beistehend werden geachtet werden.

Breslau den 2. Mal 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. I. Abtheilung.
von Blankensee.

Aufgebot verlornere Hypotheken-Instrumente.

652. Auf dem sub no. 12. hieselbst belegenden, dem Kaufmann Leopold Chamme gehörigen Hause haftet Rubr. III. no. 5. aus dem Instrument vom 30. Juli 1831. eine Kaution, auf Höhe von 167 Rthl. 9 Sgr. nebst Zinsen und resp. 115 Rthlr., welche für die Gläubiger des Kaufmanns Eduard Chamme, namentlich den Lotterie-Einnehmer Render zu Oppeln und den Kaufmann Silberstein zu Breslau, ex Decreto vom 5. August 1831. im Hypothekenbuch eingetragen ist. Das darüber lautende Instrument ist angeblich verloren gegangen. Es werden daher alle diejenigen, welche an obige Post oder das darüber ausgesetzte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsöhne haben Anspruch zu machen haben, zur Anmeldung und Nachweisung ihres Anspruchs auf

den 25. August 1836. Vormittags 9 Uhr

vor Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Lange angelegten Termine hiedurch vorgeladen. Im Fall des Ausbleibens werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, das Instrument wird modificirt und die Post selbst im Hypothekenbuch gelöscht werden.

Oppeln am 30. März 1836.

Königl. Land- und Stadtgericht.

789. Öffentliches Aufgebot.) Alle diejenigen, welche an nachstehende angeblich verloren gegangene Hypotheken-Instrumente, resp. Recognitionen:

1) das Hypotheken-Instrument vom 2. December 1811. nebst Hypothekenschein de eodem dato über 31 Rthlr. 16 Sgr. 10 Pf. Preuss. Real-Münze ausgestellt von dem Freihändler und Schmidt Johann Gottlieb Günzel zu Gunsten des Kaufmanns Franke zu Bunzlau, und eingetragen vigore decreti de eodem dato auf die sub No. 82. zu Rosenthal gelegene Freihändlers- und Schmiedes-Waehrung des ursprünglichen Schuldners Gottlieb Günzel;

2) das Hypotheken-Instrument vom 22. Juni 1812. nebst Hypothekenschela vom 26ten ejusd. mensis et anni über 15 Rthlr. 16 gr. 4 pf. Münz-Courant ausgestellt, von dem Häusler und Schuhmacher Gottlieb Scheuner zu Gunsten der Gemeindefasse zu Klitschdorf, und eingetragen vigore decreti vom 26. Juni 1812. auf die sub No. 12. zu Klitschdorf gelegene Häuslernahrung des ursprünglichen Schuldners Scheuner;

3) die dem Gehingebauer Gottfried Müller ausgefertigte Recognition vom 12. Juli 1822. über die für ihn aus dem bei den Aeten gehaltenen Hypotheken-Instrumente vom 19. Februar 1821. und 12. Juli 1822. auf dem sub No. 10. zu Tschirne gelegenen, und dem Johann Gottlob Schubert zugehörigen Bauergute einzutragenden 350 Rthlr. Courant;

4) die der verehlt. Bauer Schubert, Johanna Beate geb. Junge ertheilte Recognition vom 12ten Juli 1822. über die für dieselbe aus dem bei den Aeten gehaltenen Hypotheken-Instrumente vom 19. Februar 1821. und 12. Juli 1822. auf dem sub No. 10. zu Tschirne gelegenen, und ihrem Ehemanne, Johann Gottlob Schubert zugehörigen Bauergute einzutragenden 100 Rthlr. Courant, als Eigenthümer, Cessionation, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche binnen drei Monaten und spätestens in dem, für die Interessenten der ad 3 und 4 gedachten Recognitionen, auf

den 24. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Siegersdorf und in dem für die Interessenten der ad 1 et 2 aufgeführten Hypotheken-Instrumente auf

den 25. August d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichts-Amts-Kanzlei zu Klitschdorf anberaumten Termine gebührend anzumelden und nachzuweisen. Bei unterlassener Anmeldung, werden dieselben nicht nur mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verlorenen Documente präcludirt, sondern es wird ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Documente werden für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden. Diejenigen, welche sich eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den sich an den Herrn Justiz-Commissarius Rimmer zu Bunzlau wenden und solchen mit Information und Vollmacht versehen.

Wehrau den 27. April 1836.

Die Gerichtsamter der Herrschaften Klitschdorf und Siegersdorf.

1268 (Aufgebot.) In dem Depositorium des Gerichtsamts Ober-Standowitz, Striegauer Kreises in Schlessien befindet sich eine Masse von 202 Rthl. 18 gr. 2 pf. nach der Bezeichnung den Geschwiffen Carl und Sophie Reiß zugehörig. Von den diesen beiden Eigenthümer nach den stattgefundenen Ausmittelungen, Kindern des zu Kalisch befindlich gewesenen Hausknecht Reiß, soll die Sophie sich nach Kalisch zurück begeben, der Carl Reiß aber als Soldat, Schlessien verlassen haben. Wenn nun der Aufenthalt derselben unbekannt ist, so fordern wir

diese, so wie deren nächste Verwandte hiermit auf, sich zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei dem unterzeichneten Gericht, spätestens in termino den 12. November Nachmittags um 3 Uhr im Schlosse zu Ober-Stanowitz zu melden und das Weitere, im Unterlassungsfalle aber zu erwarten, daß den Anträgen der bekannten nächsten Verwandten auf Todeserklärung wird stattgegeben werden.

Schweidnitz den 16. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Ober-Stanowitz und Hohnsberg.

Offener Arrest.

1278. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen der Handlung Minors Wittwe et Rudolph heute der Concurs, Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hiers durch aufgefodert, weder an ihn oder dessen Ordre noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtrichterliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Interpandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Breslau den 15. Juli 1836.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz. Erste Abtheilung.

Krüger.

1279. (Aufgehobene Subhastation.) Der auf den 30. Septembris c. zum öffentlichen Verkauf des Bauerguts No. 5. zu Jacobsdorf anstehende Licitations-Termin wird hiermit aufgehoben.

Ramslau den 10. Juli 1836.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf.

Die Insertions-Gebühren betragen für die Zeile Zwei Sgr.